

DORSTEN ERLEBEN

Über 300
Termine!
Veranstaltungs-
kalender
fürs Vest

Unser Thema:

Ich habe einen Plan

Allen Warnungen zum
Trotz: Mia machte ihr
Hobby Cosplay zum Beruf.

 Sparkasse
Vest Recklinghausen

Hertener
Stadtwerke



Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

HALLO DORSTEN

WIR FREUEN UNS AUF DICH!



Energie aus der Region



Ob Strom oder Erdgas: Regionale Energie, die verbindet.
Jetzt vergleichen & einfach wechseln

www.hertener-stadtwerke.de/vest

Hertener
Stadtwerke 
Leistung voller Leben

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Was gibt es Schöneres, als Pläne zu schmieden? Am Anfang steht meist ein flüchtiger Gedanke, eine vage oder schon ziemlich fixe Idee, vielleicht eine ferne Vision oder ein weiterer Eintrag auf der eigenen „Bucket List“. Manche Ideen halten einer näheren Betrachtung nicht stand, andere wandern in die Schublade „man müsste eigentlich mal...“ – und die stärksten Ideen reifen, werden konkreter und irgendwann zu einem Plan. Dann wird es spannend!

„**Ich habe einen Plan**“ ist das Schwerpunktthema unserer neuen Magazinausgabe. Warum wir das so wichtig finden? Wer Pläne schmiedet, will die Zukunft gestalten. Sei es, um das eigene Leben in die Hand zu nehmen, um Neues im Beruf und im eigenen Umfeld voranzubringen. In jedem Fall: um Verantwortung zu übernehmen, für sich und für Andere.

Damit aus dem Plan Wirklichkeit wird, braucht es Anstrengung, Durchhaltevermögen und oft auch Mut zum Risiko. Deshalb berichten wir aus verschiedenen Perspektiven: Wie junge Menschen mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr oder Gap Year Neuland betreten. Wie Start-ups ihre Geschäftsidee auf den Markt bringen. Wie willensstarke Typen ihr ganz persönliches Ding durchziehen, auch gegen Widerstände von außen. Und natürlich: Wie die Städte im Vest mit langfristigen, oft komplexen Plänen für Innenstädte und Quartiere die Zukunft gestalten.

Beeindruckend, ehrgeizig, gar unrealistisch erscheinen manche Vorhaben. Das sollte uns nicht davon abhalten, Pläne zu machen. Immer im Bewusstsein jedoch, dass auch der beste Plan scheitern kann. Und dass es auch in Ordnung ist, einfach mal „keinen Plan“ zu haben.

Genießen Sie die neue Ausgabe und planen Sie neue Aktivitäten im Vest mit unseren über 300 Terminen!



Wer Pläne macht, will die Zukunft gestalten – und Verantwortung übernehmen, für sich und andere.

Christa Stüve
Geschäftsführerin Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

Dr. Michael Schulte
Vorstandsvorsitzender Sparkasse Vest Recklinghausen

Thorsten Rattmann
Geschäftsführer Hertener Stadtwerke GmbH

Stefan Prott
Verleger DORSTEN ERLEBEN

INHALT

Herbst 2024

Das Bild	06
News	08

DAS THEMA: PLÄNE SCHMIEDEN

Gut Ding: Pläne für die Stadt	12
Guter Lückenfüller: Pläne fürs Gap-Year	16
Gutes von oben: Photovoltaikausbauplan	20
Gute Idee: der Businessplan	22
Gute Taktung: Waschen nach Plan	24
Gute Pläne – schlechte Pläne	26

VEST ERLEBEN

Heißer Herbst: Die neue Clubraumsaison	30
Noch mehr Herbst: Freizeittipps	32
Bäume & Bienen: Plan für mehr Diversität	34
Highlights: Unser Terminkalender	36

BESSER LEBEN

Smarte Mitarbeiterin: Service durch KI	44
Smartes Netz: Stromnetz der Zukunft	46
Smartes Tool: S-Versicherungsmanager	48
Smartes Duo: neue AGR-Doppelspitze	52

MENSCHEN

Einsamkeit aktiv begegnen	56
Raritäten der Rose Brauerei	60



Unser Plan für Dorsten

Der Bürgerbahnhof wird aufwendig umgestaltet.

12



30

Heißer Herbst

Die neue Saison des Clubraum-Contests beginnt im Oktober. Mit dabei: Skittle Alley (Foto).

IMPRESSUM

DORSTEN ERLEBEN • Ausgabe 3-2024 | Verlag: RDN Verlags GmbH • Anton-Bauer-Weg 6 • 45657 Recklinghausen • 02361 490491-10 • www.rdn-online.de • redaktion@rdn-online.de | **Chefredaktion:** Stefan Prott (V.i.S.d.P.), s.prott@rdn-online.de | **Redaktion:** Jennifer von Glahn, Karoline Jankowski, Jörn-Jakob Surkemper, Peter Hesse, Katja Engelstadt, Jana Lottter | **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Sabine Raupach-Strohmann, Michael Polubinski, Dr. Ramona Vauseweh, Laura Tirier, Karlheinz Stannies | **Fotos:** Volker Beushausen, André Chrost, Marco Stepniak, Felix Kleymann, Arne Pöhnert | **Titelfoto:** Lisa Haselbach | **Layout:** Jens Valtwies, Karl-Hermann Hildebrandt, Lars Morawe, Marisa Fonseca | **Satz + Litho:** RDN Verlags GmbH, Typoliner Media GmbH, Recklinghausen | **Redaktionsassistent, Termine:** Katie Mahlinger, Pascal Sydlo • RDN Verlags GmbH • 02361 490491-10 • k.mahlinger@rdn-online.de | **Druck:** newsmedia, 45768 Marl | **Ihre Herausgeber:** Sparkasse Vest Recklinghausen, www.sparkasse-re.de • Hertener Stadtwerke GmbH, www.hertener-stadtwerke.de • Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen, www.diakonie-kreis-re.de | **Kooperationspartner:** Jobcenter Kreis Recklinghausen • AGR mbH • Emschergenossenschaft und Lippeverband

 Sparkasse Vest Recklinghausen

Hertener Stadtwerke 

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen



32

Leuchtende Stadt

Dorstener Lichterfest und viele weitere Freizeittipps

Cosplay als Karriereweg

Mia Tingilya erschafft Fantasy-Helden, die weltweit gefeiert werden.

54



Warme Brücken

Schwachstellen in der Fassade zeigt die Gebäude-Thermografie der Hertener Stadtwerke. Wir waren dabei.

50



60

Neue Kommunikation

Für einen neuen Dialog zwischen den Bürgern will der Dorfmanager Laszlo Taube sorgen.

Sakraler Sound

Foto: Marco Stepniak

Die St. Marienkirche wurde im neugotischen Stil erbaut und zeichnet sich durch eine unglaubliche Akustik aus. Die feinen Klangschwingungen und die akzentuierte Schallreduktion sind für die Besucher überall in der Kirche gut zu hören, wie Nangialai Nashir vom Musikverein Dorsten erklärt: „Bei uns kommen die Sound-Farben in ihrer musikalischen Breite besonders gut zur Geltung – und deshalb ist unsere Kirche ein sehr beliebter Aufführungsort.“

Der Musikverein Dorsten sorgt derzeit für ein vielfältiges Programm mit den Schwerpunkten Jazz, Klassik und Folk – und hatte zuletzt im August ein mehrtägiges Weltmusik-Festival veranstaltet. Hier stand die Vielfalt im Mittelpunkt - und die Tatsache, dass Musik in der Lage ist, Brücken zu bauen. Und bei dem hervorragenden Klang in der Dorstener Kirche ist das ein ganz besonderer Genuss.

www.marienviertel.de/kulturkreis





Dagmar Schönleber



Foto: Dagmar Schönleber



Gerburg Jahnke

Foto: Harald Hoffmann

Antonia von Romatowski



Foto: Mara Zarges

Radio zum Anfassen

Die WDR 5 Radioshow mit Axel Naumer macht am Freitag, 15. November, in der Aula der St. Ursula Realschule Halt in Dorsten und bringt ein rasantes Programm mit: Aktuelles Kabarett, spannende Talks, Live-Musik, ein skurriles Hörspiel und ein News-Quiz, das für Überraschungen sorgt. Mit dabei: die preisgekrönte Kabarettistin Gerburg Jahnke, bekannt als Teil der Misfits und Gründerin der „WDR Ladies Night“. Ihre Geschichten aus dem Ruhrgebiet sind legendär. Für weitere Highlights sorgen Dagmar Schönleber, die „Felsin der Brandung“, mit klugen, humorvollen Einblicken, und Fritz Schaefer, Dorstens eigener Kabarett-Star, der mit seinen Anekdoten begeistert. Das Ensemble wird abgerundet durch Parodistin Antonia von Romatowski, Geräuschemacherin Nina Wurman, Schauspieler Jean-Michel Räber und das Schlag-auf-Schlag-Quartett. Dorsten kann sich auf einen Abend voller bester Unterhaltung freuen!

— INFO —

WDR 5 Radioshow
Freitag, 5. November, 20 Uhr
Aula der Realschule St. Ursula
Tickets unter: www.adticket.de
02362 663066

Honsel'scher Erfolgskurs

Auf der Zechenfläche in Dorsten wird der größte Fressnapf-Fachmarkt der Region gebaut, der bis Ende des Jahres eröffnet werden soll. Mit 850 Quadratmetern Verkaufsfläche bietet die neue Filiale eine umfangreiche Auswahl an Tiernahrung und Zubehör und wird deutlich größer als der bestehende Markt an der Bochumer Straße. Zusätzlich plant Familie Honsel den Neubau und die Vergrößerung einer weiteren Edeka-Filiale auf der anderen Straßenseite. Beide Projekte ergänzen das bestehende Angebot der Familie Honsel in Dorsten, die auch weiterhin den Fressnapf-Markt an der Bochumer Straße betreiben wird.

— INFO —

www.honselfood.de





Yell of the Legends

Am Samstag, 16. November wird einem ein großer Hauch Nostalgie im Dorstener Treffpunkt Altstadt direkt in den Gehörgang gepustet. Beim 2. „Tribute Monsters“-Festival versprechen Bands und Setlists eine Zeitreise, die es in sich hat, in der Vinyl knisterte und „Gitarrensolo-Gänsehaut“ ein gängiger Begriff war. Also, poliert die Lederjacke und macht euch bereit für einen Abend voller Rockklassiker. Auf der Bühne stehen dieses Mal die Deep-Purple-Band „D-Purple“, die Billy-Idol-Band „Billy Eitel“ und die Bon-Jovi-Band „H.A.N.D.“ – bereit, die legendären Sounds vergangener Dekaden wieder aufleben zu lassen.

— INFO —

Tribute Mosters

Samstag, 16. November, 19 Uhr
www.treffpunkt-altstadt.de

Neue Runde der „Dorstener Gespräche“

Am 14. November 2024 starten die „Dorstener Gespräche“ in ihre zweite Runde. Ab 19 Uhr wird in der Gnadenkirche Dorsten-Wulfen unter dem Titel "die aufgeregte Gesellschaft" über die wachsende Empörungskultur diskutiert. Im Mittelpunkt stehen die Herausforderungen, denen Rettungskräfte, Verwaltungsmitarbeiter und Beschäftigte im Dienstleistungssektor begegnen, sowie die Frage, wie ein respektvolleres Miteinander in einer angespannten Zeit gefördert werden kann. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Stadtverwaltung Dorsten, der Sparkasse Vest und des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Recklinghausen. Bürgermeister Tobias Stockhoff, Vertreter von Rettungsdiensten und der Stadtverwaltung sowie Deeskalationsexperten zählen zu den Diskussionsteilnehmern. Moderiert wird die Veranstaltung von Susanna Schönrock-Klenner.

— INFO —

Dorstener Gespräche
 Donnerstag, 14. November, 19 Uhr
 Gnadenkirche Wulfen



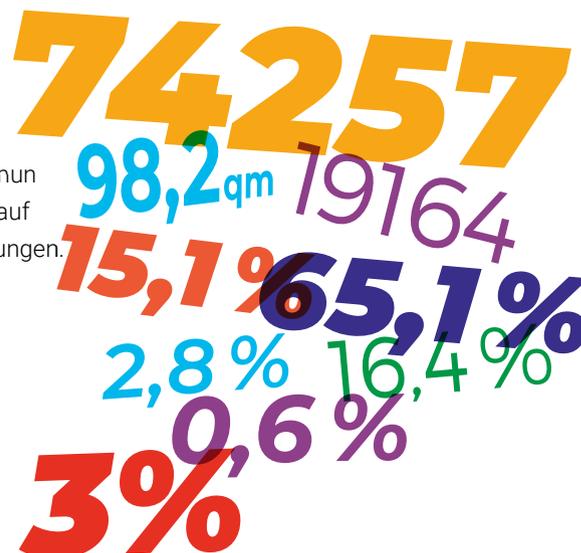
Foto: Arne Pöhnert

Wie wohnt Dorsten?

Das wissen wir seit den neuesten Zahlen der Zensus-Erhebungen 2022, das statistische Landesamt hat sie nun veröffentlicht. 74257 Bürgerinnen und Bürger wohnen auf durchschnittlich 98,2 qm in 19164 Häusern und Wohnungen. Davon: Einfamilienhäuser: 65,1 Prozent
 Häuser mit zwei Wohnungen: 16,4 Prozent
 Häuser mit drei bis sechs Wohnungen: 15,1 Prozent
 Häuser mit sieben bis zwölf Wohnungen: 2,8 Prozent
 Häuser ab 13 Wohnungen: 0,6 Prozent
 Nur 3 Prozent aller Wohnungen in Dorsten stehen leer

— INFO —

www.zensus2022.de





B-Fair: Beratung barrierefrei

Frauen mit Beeinträchtigungen erleben im Laufe ihres Lebens etwa drei bis vier mal häufiger körperliche oder sexualisierte Gewalt als Frauen ohne Beeinträchtigung. Aufgrund ihrer Lebensumstände und Einschränkungen finden diese Frauen jedoch oft kein passendes Beratungsangebot. „Und genau das ist es, was wir mit B-Fair ändern möchten“, sagt Karin Hester, Leiterin des Bereichs Hilfen für Frauen bei der Diakonie. Gemeinsam mit den Projektmitarbeiterinnen Janet Orlando und Mandy Neumann berät, beteiligt, vernetzt und ermutigt Hester diese Frauen, damit sie selbstbewusst als Expertinnen in eigener Sache agieren können. In Workshops bringen sie ihre Themen und Wünsche ein und bewerten Hilfsangebote in Hinblick auf ihre Barrierefreiheit. Weil eine der Beraterinnen selbst eine Beeinträchtigung hat, fällt es den Frauen leichter, über ihre Probleme zu reden. Die Hilfesuchenden können sich persönlich im Recklinghäuser B-Fair-Büro am Kaiserwall 17, telefonisch oder online beraten lassen.

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —

Projekt B-Fair
Kaiserwall 17
45657 Recklinghausen
0160 90531422
bfair@diakonie-kreis-re.de

Finanzfuchse aufgepasst!

Beim Planspiel Börse stellen Experten und Neulinge ihre Fähigkeiten als zukünftige Börsen-Gurus unter Beweis – ganz ohne Risiko. Teilnehmende lernen jede Menge über Aktien, Anleihen und Co. Teams legen sich eine Strategie zurecht und investieren virtuell in die heißesten Aktien am Markt. Am Ende zählt nicht nur der Gewinn, sondern auch, wie nachhaltig man investiert hat. Der Startschuss fällt am 1. Oktober. Das Planspiel Börse ist nicht nur eine Möglichkeit, Börsenwissen zu testen, sondern auch eine spannende Challenge gegen andere Teilnehmende aus der Region. Wer schafft es, das Startkapital am besten zu vermehren und am Ende als Börsenchampion hervorzugehen? Außerdem kann das Planspiel Börse von überall gespielt werden – vom Klassenzimmer, unterwegs, zu Hause oder im Büro – per App oder Web-Zugang.

 **Sparkasse**
Vest Recklinghausen

— INFO —

sparkasse-re.de/planspielboerse





Neues Sauna-Erlebnis

Im Copa Ca Backum sorgen nun Infrarotstrahlen bei nur rund 30 Grad für Wärme und Wohlgefühl. Auf zehn Sitzplätzen kann die Infrarot-Funktion für je 20 Minuten eingeschaltet werden. „Aufgrund der gezielt eingesetzten Wärme bietet die Infrarotsauna eine besonders kreislaufschonende Form des Saunierens. Unser vielfältiges Angebot in der Saunawelt erhält damit nochmals eine neue Facette“, sagt Badleiterin Petra Anlauf. Besonderen Wert legte das Copa-Team auf eine ansprechende Optik: Mehrere beheizte Bildmotive führen Gäste in eine spektakuläre Geysir- und Vulkanwelt. Da das Infrarot-Saunieren den Körper nicht so anstrengt, ist das Mitnehmen von Lesestoff ausdrücklich erlaubt. Jeder Sitzplatz verfügt über eine eigene Leselampe. Die Infrarotsauna steht während der Öffnungszeiten der Saunawelt zur Verfügung.

Hertener
Stadtwerke



— INFO —

copacabackum.de

Weinprobe: Kulinarisch im Claudius

Der Winzer Gernot Bamberger stellt am Donnerstag, 10. Oktober, ab 17.30 Uhr im Claudius, Halluinstr. 26, Oer-Erkenschwick, seine Weine vor. Das Weingut liegt in der rund 1000 Jahre alten Weinbaugemeinde Mandel an der Nahe. Neben einer Reihe von großen Weingütern findet man an der Nahe vor allem mittelständische Familienbetriebe wie das Weingut Bamberger, das seit mehreren Generationen in Familienbesitz ist. Gäste haben Gelegenheit zu probieren und ggf. Wein zu bestellen; das Team vom Claudius sorgt für einen leckeren Snack. Der Eintritt kostet 10 Euro, inkl. Snack.

Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —

Anmeldungen bis zum 7. Oktober unter:
veranstaltungen-ekvw.de/rueckmeldeformular1209-1122834
matthias-claudius-zentrum.de/kultur



Für Natur- und Umweltschutz

Seit ihrer Gründung vor 30 Jahren hat die „Stiftung der Kreissparkasse Recklinghausen zur Förderung von Natur- und Umweltschutz“ fast 600.000 Euro in rund 300 Projekte investiert. Nun feierte die Stiftung ihr 30-jähriges Bestehen im Hause der Sparkasse Vest. Stiftungsvorstand Dirk van Buer und Kuratoriumsvorsitzender Benno Portmann würdigten die Erfolge und Herausforderungen der letzten Jahrzehnte. Sparkassenchef Dr. Michael Schulte lobte das Engagement aller Beteiligten und die unermüdliche Unterstützung von Umweltprojekten. Die Stiftung fördert neben zahlreichen Einzelprojekten auch die Schulen im Vest und bleibt ein unverzichtbarer Partner für die Region.

Sparkasse
Vest Recklinghausen

— INFO —

sparkasse-re.de





Unser Plan für Dorsten

Wer liebt es nicht, wenn ein Plan funktioniert? Ob Stadtentwicklung, berufliche Karriere oder persönliche Ziele – wir erzählen von besonderen Plänen, und ihrer Umsetzung.

Kathedrale der Bürger

Bahnhofscheфин Ute Blume gerät immer wieder ins Schwärmen: „Wenn die Sonnenstrahlen schräg durch die Scheiben der historischen Bogenfenster in den Speisesaal fallen oder man nach oben steigt und die kleinen Fenster und Luken wandernde Schatten ins Treppenhaus zaubern“ sagt sie, „hat das was von einer Kathedrale.“

Der im Februar eingeweihte Bürgerbahnhof, Dorstens neues Aushängeschild am Rande der Innenstadt, ist wirklich ein Schmuckstück. Roter Backstein mit Historismus-Charme, Schieferdach mit Nebengiebeln, durch hölzerne Streben gestützte Dachüberstände. Und, wie gesagt, diese sakrale Atmosphäre.

Die Wiederbelebung des 1879 gebauten Bahnhofs, seit 1986 unter Denkmalschutz, wurde zum Schlüsselprojekt für „Wir machen MITte“ – ein Multikonzept mit bewusst doppeldeutigem und aufforderndem Namen. Dorsten plante damit ab 2015 den großen Wurf: die Aufwertung der Innenstadt.

Lebendiges Haus

Der Bahnhof ist nicht nur ein Wartesaal für Bahnreisende. Ankermieterin und Betreiberin ist die gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Dorstener Arbeit gGmbH. Deren Projektleiterin Ute Blume: „Wir machen in dem Gebäude die Gastronomie und beschäftigen und qualifizieren dort Menschen, um sie in ihrer beruflichen und sozialen Integration zu fördern. Zur Zeit sind es 20.“ Zudem bietet das Haus viele Seminar-, Gruppen- und Veranstaltungsräume für fast jeden Zweck – sogar Computerräume und Trauorte. „Jetzt geht es darum, den Bürgerbahnhof mit immer mehr Leben zu füllen. Das Haus soll eine Begegnungsstätte für alle werden – und es lebt schon.“

Ute Blume, Christian Joswig und Bernd Lehmann (v.l.) zeigen, welche Früchte eine konstruktive Zusammenarbeit auf Augenhöhe tragen kann.





Fotos: Volker Beushausen



6

Schon in der Planungs- und Bauphase mischten die Dorstener Bürgerinnen und Bürger mit Ideen, Anregungen und Veranstaltungen mit. Die „Bahnhofsfamilie“ trifft sich immer noch regelmäßig. Stadtplaner Bernd Lehmann berichtet stolz: „Da sind wir in Dorsten ganz groß. Wenn wir nicht so eine Vernetzung und so viel bürgerschaftliches Engagement hätten, wäre es nicht gegangen. Wir konnten die Geldgeber damit überzeugen, wie sehr alle hinter dem Projekt standen.“ Bund und Land NRW (Städtebauförderung) sowie die EU (Fonds für regionale Entwicklung) übernahmen 90 Prozent der rund 7,5 Millionen Euro Kosten für den Bahnhof. Durch die Umstellung der Bahntechnik auf elektronische Signal- und Weichensteuerung gelang die „Befreiung“ des ursprünglich zwischen Gleisen gelegenen Gebäudes. Das stadtseitige Gleis wurde überflüssig – der Bahnhof mit seinem neu gestalteten Umfeld konnte zum ebenerdigen Teil der Innenstadt werden. Direkt nebenan sind die Radstation und der Busbahnhof. Zwei Steinwürfe entfernt ist der Altstadttreff. Das Stadtteilzentrum wurde nahezu gleichzeitig umgestaltet und erweitert.

1. Das Auge genießt mit: Den Bahnhofsdurchgang ziert ein kunstvolles Graffiti.
2. Auf dem neuen Johannes-Rau-Platz befindet sich eine generationenübergreifende Sportanlage.
3. Der Treffpunkt Altstadt mit Leitung Christian Joswig.
4. In der Gastronomie des Bürgerbahnhofs werden die Mitarbeitenden in ihrer beruflichen und sozialen Integration gefördert.
5. Die größten Veranstaltungshalle der Stadt: Geburtstage, Bürgerdialoge, Konzerte und Festivals – hier brennt immer die Hütte.
6. Die „Kathedrale“ des Areals: Hier zaubern Chefkoch Thorsten Benninghoff und sein Team saisonale, regionale und gesunde Mahlzeiten.

Das Prinzip von Mitmachen und Mitsprache der jungen Nutzer wurde auch dort erfolgreich angewendet. Dank eines Veranstaltungssaals samt Bühne können inzwischen auch Konzerte, Theater- oder Kunstaufführungen stattfinden. Beratungsbüros zu Themen wie Beruf, Schwangerschaft oder Sucht sind auch von außen zugänglich. Eine Küche, Werkstätten, Kurs- und Arbeitsräume, Proberäume samt Musikstudio für Bands lassen unzählige Möglichkeiten erahnen. Im Außenbereich gibt es für Kids und Jugendliche inzwischen eine Skate-Anlage und einen Kletterpark.

Stolz wie Bolle

Treffleiter Christian Joswig: „Wer kann schon sowas bieten? Gemeinsam mit dem Bürgerbahnhof haben wir aber jetzt alle noch mehr Möglichkeiten. Wir ergänzen uns, machen kein Doppelprogramm. Bei Überschneidungen kooperieren wir einfach, nutzen jeweils Räume und Möglichkeiten mit.“ „Zehn Jahre Baustelle überall – das Ganze war ein unheimlich komplexer Kraftakt mit unzähligen Verhandlungen und Absprachen“, weiß Bernd Lehmann. Ein Mammutprojekt. Alle Gewerke und Planungen mussten europaweit ausgeschrieben werden. Wer musste nicht alles beteiligt werden? Die Bahn, die Verkehrsbetriebe, Denkmalschutz, Brandschutz, Arbeitsschutz, Artenschutz und andere Behörden. Was musste nicht alles mitbedacht werden? Die Polizei gab Tipps zur bauseitigen Kriminalitätsvorbeugung, die Beleuchtung schont Fledermäuse und Insekten.

„Da sind oft auch mal Nerven auf der Strecke geblieben“, sagt Joswig. Lehmann nickt: „Aber dann wurden Machtworte gesprochen – und es ging weiter.“ Ute Blume und die beiden Männer sind sich einig: „Weil sich so viel bewegt hat, war die Stadterneuerung ein Glücksfall. Man kann stolz auf die Dorstener Innenstadt sein.“

Und wenn Sie, liebe Leserin und lieber Leser, demnächst zwischen Ruhrgebiet und Münsterland pendeln, machen Sie doch mal in Dorsten eine kleine Pause – vielleicht im Speisesaal der Kathedrale.

Charly Stannies

— INFO —

buerbahnhof-dorsten.de
treffpunkt-altstadt.de
dorstener-arbeit.de

Mit Herz und Verantwortung

Kita, Schule, Abi ... und dann? Vanessa und Max fanden im FSJ ihren Plan voller Verantwortungen, persönlichem Wachstum und neu entdeckten Leidenschaften für soziale Berufe.

Für viele junge Menschen steht nach dem Abschluss der Schullaufbahn ein großes Fragezeichen. Wie soll es weitergehen? Studium, Ausbildung oder doch erstmal reisen? Möglichkeiten gibt es viele, die Entscheidung kann da schwerfallen. Die Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen hat eine Lösung: ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer ihrer Einrichtungen.

Zwei Menschen, zwei Pläne

Vanessa Schulz wurde schon beim Berufstest in der 8. Klasse gesagt, dass Heilerziehungspflege das Richtige für sie sei. Nach der Fachhochschulreife begann die heute 25-Jährige die Ausbildung zur Erzieherin, brach sie aber ab. Umdenken war angesagt. Vanessa informierte sich im Internet und entschied sich für das FSJ bei der Diakonie. Jetzt arbeitet sie in einer Förderschule in Marl, in der sie ein Kind mit Down-Syndrom betreut. „Es ist toll, was ich in dieser Zeit gelernt habe. Ich habe das Gefühl, ich bin viel reifer“, sagt sie. Der 19-jährige Max Jerosch ist in der Oberstufe von der Schule abgegangen, wollte eigentlich IT studieren. Wie Vanessa fand er Informationen über das FSJ im Internet und plante um. Mittlerweile arbeitet er in den Fördergruppen der Recklinghäuser Werkstätten der Diakonie. Auch Max beschreibt sein persönliches Wachstum seit Beginn des FSJs: „Ich bin hier erst erwachsen geworden.“

Max Jerosch (r.) absolviert ein Freiwilliges Soziales Jahr in den Recklinghäuser Werkstätten der Diakonie. Dabei unterstützt der 19-Jährige die Beschäftigten, wie hier Benjamin Anbuhl.

Beide profitieren von viel Unterstützung der Diakonie, sowohl in ihren Betrieben als auch auf den Weiterbildungsfahrten. „Wir werden gut angeleitet und finden immer ein offenes Ohr“, sagt Max. Was die größte Herausforderung war? Vanessa lacht: „Ich hatte anfangs Probleme damit, konsequent zu sein.“

Erfolgserebnis

Durchsetzungsvermögen lernen und Verantwortung übernehmen, das ist für beide das große Erfolgserebnis in ihrer Zeit im FSJ. „Dass mir die Leute hier so vertrauen, ist ein echtes Highlight“, sagt Max. Wer nach der Schule nicht weiß, wie es weitergehen soll, dem würden beide ein FSJ bei der Diakonie ans Herz legen. „Die Erfahrungen sind es wert. Ich denke, ein FSJ könnte vielen Menschen helfen, soziale Berufe viel mehr zu schätzen und kennenzulernen“, meint Vanessa.



Fotos: Volker Beushausen



Vanessa Schulz hat sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr entschieden. An einer Schule in Marl unterstützt sie den 13-jährigen Georg Erwig.

Beide wünschen sich, dass das Freiwillige Soziale Jahr stärker beworben wird. „Ich fände es sinnvoll, wenn FSJler in die Schulen kommen und berichten“, schlägt Max vor. Einen Zwang zum sozialen Dienst halten beide für falsch. „Es sollte jeder selbst entscheiden dürfen, was er nach der Schulzeit macht“, meint Vanessa. „Wir sollten nicht müssen, sondern es aus Überzeugung tun dürfen“. Und für die persönliche Zukunft? Vanessa möchte bei der Diakonie bleiben, dann reisen. „Vielleicht mache ich danach noch eine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin“, verrät sie. Max ist sich noch

nicht sicher: „Ich möchte meine Fachhochschulreife machen und dann wie geplant ins IT-Studium. Wenn das nicht klappt, kann ich mir vorstellen, in einem sozialen Beruf zu arbeiten.“

Laura Tirier

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —

diakonie-kreis-re.de · erfahrungen-steinen-dir-gut.de
Lars Herden · 02361 9301-326 · l.herden@diakonie-kreis-re.de

Pläne schmieden, neue Perspektiven und persönliche Stärken entdecken: Ein Freiwilliges Soziales Jahr oder auch Gap-Year ermöglicht es jungen Menschen, einen nachhaltigen Unterschied in der Gesellschaft zu machen. Wir stellen einige aus dem Vest vor.



Fotos: André Chrost, Volker Beushausen, privat

Oh yeah, Au-pair?

Klara hat keine Geschwister. Die 18-jährige ist Einzelkind und neugierig auf die Welt. Nach ihrem Abi in Waltrop soll es nicht sofort an die Uni gehen – obwohl ihr Studiumswunsch schon klar definiert ist. „Ich möchte Grundschullehrerin werden“, so Klara über ihren Traumberuf. Da ist es doch passend, vorher auch Erfahrungen im Umgang mit Kindern zu sammeln. Dafür hat Klara jetzt die heimische Idylle getauscht – gegen einen Haushalt voller kleiner Wirbelwinde: Als Au-pair in Irland kümmert sie sich bei einer Familie in Dublin um die drei Söhne – fünf Jahre, zehn Jahre und zwölf Jahre alt. „Das ist bestimmt eine Herausforderung, aber ich bin mir sicher, dass ich viel lernen werde“, so Klara über die Verantwortung in ihrer Gastfamilie.

Unterwegs als Wandergeselle

Mit Stolz und Wehmut beschreibt Dachdeckermeister Uwe Dreischhoff aus Waltrop die handwerkliche Walz-Wanderschaft seines Sohnes Mats. „Ich weiß zwar nicht, wo er gerade steckt, aber ich bin sehr froh, dass er das macht.“ Auf der Walz darf Mats kein Handy haben und seine erste Station muss 60 Kilometer von zu Hause entfernt liegen. Im zweiten Jahr geht es nach alter Tradition aus Deutschland hinaus und im dritten Jahr sogar quer durch Europa. „Er war schon immer ein Lebenskünstler“, sagt Uwe Dreischhoff über seinen Sohn.

Damit der Horiz



All alone in Ireland?

Rebecca Winterberg hat noch nie Weihnachten ohne ihre Familie verbracht. In diesem Jahr wird die 18-Jährige zum ersten Mal ohne ihre Eltern und die zwei jüngeren Geschwister unterm Weihnachtsbaum sitzen. Die Abiturientin aus Waltrop tauscht die heimische Geborgenheit gegen ein Abenteuer im irischen Cork. Ganz alleine ist Rebecca aber nicht, denn bei ihrem internationalen Freiwilligendienst lebt sie in einer sozialen Einrichtung für Menschen mit Behinderungen. Sozial engagiert war Rebecca schon immer: bei den Pfadfindern, als Schülervertreterin, in der Kirche oder beim Kinder- und Jugendparlament. „Bevor ich mich nach dem Abi für einen Beruf oder ein Studium entscheide, möchte ich erst noch neue Dinge kennenlernen.“ Dass sie Heiligabend in Irland ist, gehört für sie dazu.

Auf nach Amerika

Kira Pätzold strebt eine Karriere als Ärztin an. Auf dem Weg dorthin legt sie für ein Jahr einen „diplomatischen“ Zwischenstopp ein. Seit August vertritt die 17-Jährige die Bundesrepublik Deutschland als Juniorbotschafterin in den USA. Ihr Ziel ist es, ihr Englisch zu verbessern, Kontakte zu knüpfen und den Alltag in Amerika kennenzulernen. Das alles verdankt sie einem Stipendium des Parlamentarischen Patenschafts-Programms, für das der Marler Bundestagsabgeordnete Brian Nickholz die Weichen gestellt hat. „Ich lebe jetzt in einer Gastfamilie in Texas“, sagt Kira. Tagsüber besucht sie die High School und will tief in die amerikanische Mentalität eintauchen.

Texte: J. von Glahn, P. Hesse, M. Polubinski

Verschiedene abwechslungsreiche Einsatzstellen für Freiwilligendienste vor Ort bieten auch Kirche und Diakonie

in Tagesstätten, Kitas, Altenwohn- und Pflegeheimen, Werkstätten, Wohnheimen und -gruppen, im ambulant betreuten Wohnen, in der ambulanten Pflege, in der Jugendhilfe oder Schulbegleitung – alle Angebote unter: erfahrungen-stehen-dir-gut.de

Infos zu Freiwilligendiensten: bundes-freiwilligendienst.de · Infos zum FSJ im Ausland: weltwaerts.de

Mont nicht endet

Der Weg zur Solarstadt

Der Plan ist klar: Bis 2030 will Herten 80 Prozent seiner etwa 120 städtischen Gebäude mit Solaranlagen bestückt haben. Umsetzen werden dies die Hertener Stadtwerke, die bereits alle eigenen geeigneten Flächen eingedeckt haben.



Vom Plan in die Wirklichkeit – hier auf dem Dach des Zentralen Betriebshofs in Herten ist dieser Schritt bereits vollzogen: (v. l.) Evangelos Kamarakis, Gregor Born und Sebastian Scholz.

Begonnen habe man eigentlich bereits vor 15 Jahren mit der Rathaussanierung, aber in den letzten Jahren würden Neubau- und Sanierungsmaßnahmen, Dachbegrünungen und eben auch Solaranlagen noch konsequenter zusammengedacht und umgesetzt, erklärt Sebastian Scholz, Technischer Betriebsleiter des Hertener Immobilienbetriebs (HIB). Elf städtische Gebäude sind bislang mit Solarpaneelen bestückt. Die bisher größte Anlage ist nach dreiwöchiger Bauzeit gerade fertig geworden und bedeckt nun den Zentralen Betriebs-hof der Stadt, 240 Kilowattpeak sind dort am Netz. „Bei Neubauten planen wir Photovoltaik immer mit“, so Scholz. Demnächst etwa bei der Martinschule in Hertener-Westerholt oder der neuen Sporthalle des städtischen Gymnasiums. Als nächste werden die Kita Ringstraße, die Ludgerusschule am Paschenberg und die Grundschule Hertener-Mitte zu Solarstandorten. 500 bis 600 Kilowattpeak kommen so mittelfristig auf Hertens Dächer.

Solarbauer Hertener Stadtwerke

Das alles ginge nicht ohne den Auftragnehmer Hertener Stadtwerke. Die sind bei ihren Ausbauzielen, alle geeigneten Dachflächen der eigenen Immobilien auszustatten, schon ein Stück weiter. Zuletzt waren die Verwaltung (230 KWp) sowie das Freizeitbad Copa Ca Backum (ca. 110 KWp) dran. Seit 2015 bieten die HSW Beratung, Planung und Umsetzung von Solaranlagen auch als Dienstleister für private und gewerbliche Kunden an. Seitdem haben sie bereits 196 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 2,53 MWp errichtet, davon allein 109 Anlagen 2024. Der Gesamtjahresertrag beträgt 2,7 GWh und die jährliche CO₂-Einsparung rund 1,3 Tonnen.

Jedes Jahr sollen nun weitere zwei Megawatt Leistung hinzukommen – inner-, aber auch außerhalb der Stadt. „Wir bieten Komplettlösungen von der ersten Beratung über die Planung bis zur Inbetriebnahme und Wartung“, so Evangelos Kamarakis, Abteilungsleiter Energiedienstleistungen. Möglich sei sowohl der Kauf als auch die Pacht einer Anlage, sodass die Investition nicht zwingend sofort erbracht werden müsse.

Beim Zentralen Betriebs-hof Hertener betragen die Kosten etwa 200.000 Euro – eine Investition, die sich ökologisch, aber auch ökonomisch lohnt, rechnet Betriebs-hofleiter Gregor Born vor: Die 544 Solarmodule auf fast 1.100 Quadratmetern sorgen für einen erwarteten Jahresertrag von 210.000 Kilowattstunden. Damit ließen sich 40 Vier-Personen-Haushalte ein Jahr versorgen – oder 40 Prozent des Energiebedarfes des Betriebs-hofes bereitstellen, auch für die zehn neuen 22-KW-Lade- und die zwei 150-KW-Schnell-ladesäulen. „Die Kosten werden sich wohl binnen sieben Jahren amortisieren – je nach Strompreisentwicklung. Ab dann sparen wir jedes Jahr Geld“, so Born.

Bei einer Leistungsgarantie von 25 und einer Modulgarantie von 30 Jahren kommt einiges zusammen.

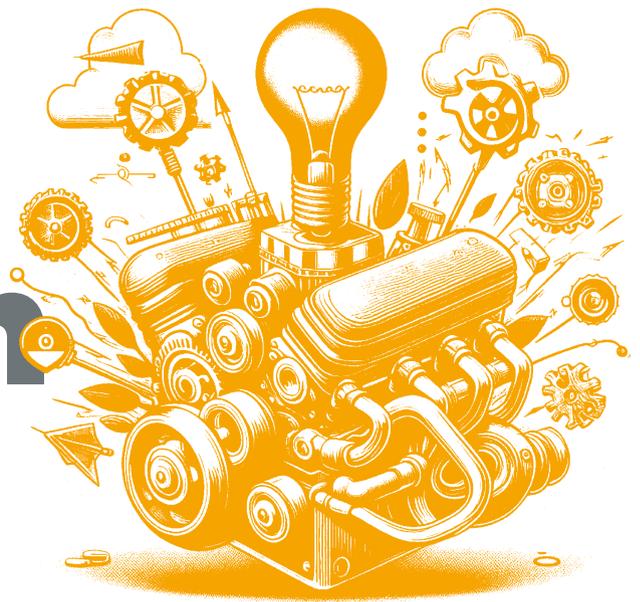
Jörn-Jakob Surkemper

Hertener
Stadtwerke 

— INFO —

Team der Energiedienstleistungen
02366 307-650 · edl@herten.de

Motor für gute Ideen



Das eigene Café, eine Fahrschule, eine App, ein Hightech-Gerät, eine Betriebsübernahme – der Plan für die Selbstständigkeit ist ein gewagter Schritt. Wir zeigen Menschen aus dem Vest, die ihren Plan mithilfe der Sparkasse Vest umgesetzt haben.

Grubenfuchs vertreibt Langeweile

Coarolin Heimsoth hat in Recklinghausen den „Grubenfuchs“ mit kreativen Spiel- und Lernideen für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter gegründet: Als Alternative zum Bildschirm motiviert die App zu Naturabenteuern im Wald, einfachen Experimenten in der Küche, spannenden Leseabenteuern oder coolen Bastelprojekten. Eine KI-Funktion erstellt Geschichten, in denen die Kinder die Helden ihrer eigenen Abenteuer sind. Für Investitionen in Design und Marketing sind mit der Sparkasse Vest als Hausbank Beratungsgespräche für einen ersten Kredit geplant. grubenfuchs.info

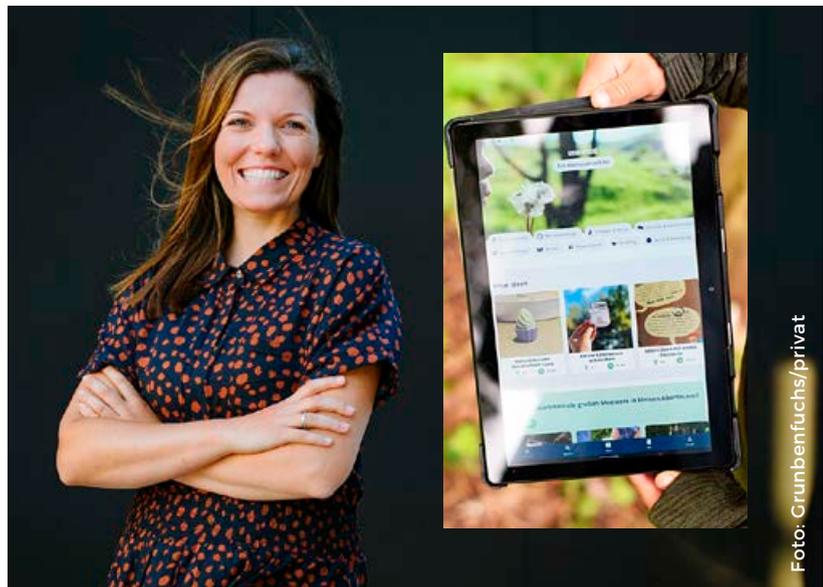


Foto: Grubenfuchs/privat

Hightech-Therapie für Mensch und Tier

Nadine Schieritz und Oliver Pollet haben 2023 ihre Firma Health Solutions 360 in Recklinghausen gegründet. Sie verkaufen und vermieten international Hightech-Geräte zur Schmerztherapie für Mensch und Tier, die nach ihren Vorgaben umgesetzt und produziert wurden, und schulen im Anschluss die Anwender. Als Oliver Pollet nach einem Verkehrsunfall eine Behandlungsform gegen seine Schmerzen suchte, stieß er auf diese Schmerztherapie. Sie wirkt bei entzündlichen und chronischen Erkrankungen direkt auf die Zellen ein, und das ohne Nebenwirkungen ein. Mit Unterstützung durch die Sparkasse Vest ließ sich das Startup angehen und finanzieren.

health-solutions-360.com



Foto: Volker Beushausen: privat

Foto: X|Volker Beushausen



„Gib Gas, ich will Spaß“

Der Titel der Komödie aus den 80ern könnte das Motto der neuen Fahrschule in Dorsten-Hervest sein: Dennis und Annkatrin Haak – beide Fahrlehrer aus Leidenschaft – wollen den Unterricht und die Kommunikation modern, digital und mit viel Spaß gestalten. Ein Simulator soll künftig Theorie und Praxis stärker verzahnen. Mit ihrer Idee, die Fahrschule Drive Away für die Klassen A, B sowie für die Zusätze B96/BE an der Halterner Straße 66 zu gründen, begeisterten sie Familie, Freunde und auch die Mitarbeiterinnen der Sparkasse Vest: „Alle haben uns unterstützt.“

fahrschule-driveaway.de



Foto: Volker Beushausen

Herzallerliebste - Name ist Programm

Vor einem guten Jahr eröffnete Anja Betke ihr Café Herzallerliebste am Berliner Platz 11 – mitten in Oer-Erkenschwick: „Ein nettes kleines Café, wo ich sein kann, wie ich bin, und meine eigenen Visionen wahr werden lassen kann.“ Das Ambiente ist familienfreundlich, das frisch zubereitete Essen bürgerlich, vegan, laktose- oder glutenfrei, die Zutaten regional. Der Kaffee ist Fairtrade, die Kuchen von Schwiegermutter und Tante selbstgebacken. „Meiner Familie und meiner Sparkassenberaterin verdanke ich, dass ich meinen Traum leben kann.“

cafe-corretto-oer-erkenschwick.eatbu.com



Foto: X|Volker Beushausen

Lösungen für alle Lebenslagen

Das Sanitätshaus Frick ist in Castrop-Rauxel bekannt für seine Orthopädie- und Rehathechnik: Es bietet zeitgemäße Lösungen auf dem aktuellen Stand der Technik – auch mit Hausbesuch. Zum 1. Januar 2024 hat Orthopädietechnikermeister Meister Jan Christian Schünemann das 1952 gegründete Sanitätshaus übernommen. Der Geschäfts- und Werkstattleiter ist seit 2015 im Unternehmen – von Anfang an mit der Perspektive der Betriebsübernahme. Die verlief optimal: begleitet seit 2022 von der Handwerkskammer und der Sparkasse Vest als Hausbank. „Sie kennt den Betrieb in- und auswendig.“

sanitaetshaus-frick.de

Sabine Raupach-Strohmann



Damit alles seinen korrekten Lauf nimmt und sich dreckige und saubere Ware niemals berührt, muss der Weg der Wäsche genau geplant werden.



Trommelwirbel für

Das WaschWerk des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Recklinghausen ist mehr als nur eine herkömmliche Wäscherei. Seit 1977 ist es ein verlässlicher Servicepartner für verschiedene Einrichtungen und Unternehmen im Vest.

Nirgends wird so viel schmutzige Wäsche gewaschen wie hier: Das WaschWerk an der Alten Grenzstraße in Recklinghausen ist mit modernster Technik ausgestattet, um den vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden: Die größte Waschmaschine fasst stolze 140 Kilogramm, gefolgt von weiteren Maschinen mit Kapazitäten von 90, 36, 25 und 10 Kilogramm. „Wir waschen hier jeden Tag über eine Tonne Wäsche“, so Andre Roth, Ansprechpartner für das WaschWerk. Schon früh morgens

wird die „Dreckswäsche“ angeliefert. Darunter Berufskleidung, Flachwäsche aus Gastronomie- und Hotelgewerbe wie Tischtücher oder Bettwäsche sowie Waschlappen und Babywäsche eines Großkunden. „Auch viele mittelständische Unternehmen verlassen sich voll und ganz auf unser Waschprogramm“, sagt Luisa Morgenstern. Die Beschäftigte ist nicht nur Ansprechpartnerin für die anderen Beschäftigten, sondern auch das Bindeglied zwischen den Gruppenleitern und dem Werkstatttr.



Egal, wie wild es auch manchmal aussieht: Auch beim Sortieren und Falten stimmt die Planung im WaschWerk.



Ende gut, Wäsche gut: Der Plan im WaschWerk ist wieder aufgegangen.

das WaschWerk

Im Fokus des WaschWerks stehen die Menschen, die hier arbeiten. Denn ein besonderes Anliegen des WaschWerks ist es, Arbeitsplätze für Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten zu schaffen. „Wir legen großen Wert darauf, dass sich jeder hier wohlfühlt und seine Fähigkeiten optimal einbringen kann“, so Roth. Dies fördert zudem die Motivation und die Kompetenzen, auch außerhalb der Werkstatt zu arbeiten. Derzeit sind insgesamt 120 Beschäftigte und 11 Mitarbeitende auf zwei Etagen tätig. Der Arbeitsprozess im WaschWerk ist klar strukturiert. Die Wäsche

wird zunächst angeliefert, gescannt, sortiert und dann gewaschen. Danach erfolgt das Trocknen oder Mangeln. Die Berufswäsche wird eingescannt, um die einzelnen Stücke zu identifizieren. „Damit jeder Kunde am Ende wieder seine individuelle Berufskleidung erhält“, erklärt Roth. Eine moderne digitale und barrierefreie Fachsortierung unterstützt den Arbeitsprozess. Weitere Gruppen sind im Trockenbereich tätig, wo die Wäsche getrocknet und anschließend entweder gemangelt, gelegt oder verschweißt wird.

Ein besonderes Augenmerk legt das WaschWerk auch auf ökologische Nachhaltigkeit. So wurde kürzlich ein effizienterer Dampfkessel angeschafft, der auf dem neuesten Stand der Technik ist. Auch die Trockner und die Waschmaschinen wurden modernisiert.

Jennifer von Glahn

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —

[www.recklinghaeuser-werkstaetten.de/
die-werkstaetten/das-waschwerk](http://www.recklinghaeuser-werkstaetten.de/die-werkstaetten/das-waschwerk)

Vom „Manager“ Jesus lernen

Christian Jäger ist katholischer Theologe und Coach für Führungskräfte. In seinem Buch beschreibt er Jesus als erfolgreichsten Manager aller Zeiten. Wieso? Darüber haben wir mit dem 53-jährigen Recklinghäuser gesprochen.



Herr Jäger, Jesus als Manager? Das müssen Sie erklären.

Gerne! Erstens hatte Jesus einen Auftrag, eine Vision, ein Ziel. Zweitens war ihm klar: Das kann ich nicht allein erreichen. Deswegen hat er ein Team zusammengestellt. Und zwar nicht zufällig, sondern nach bestimmten Fähigkeiten. An das Team hat er drittens Aufgaben delegiert – was viele Führungskräfte nicht gut können – und ihnen einen klaren Auftrag mitgegeben. Schließlich hat er viertens das Team wieder am See Genezareth versammelt und Feedback eingeholt – alles klassische Elemente modernen Managements. Jesus war Manager im Sinne des Wortes. Da steckt die „Manege“ drin, in der man etwas zusammenbringt und organisiert.

Sie schreiben auf Ihrer Homepage:

„Nur derjenige, der an Wunder glaubt, ist ein Realist.“ Sind Wunder planbar?

Ganz klar: Nein! Ich kann zwar vorhaben, ein Wunder zu erleben, aber ich kann es nicht wirken und daher nicht planen.

Was haben Wunder dann mit Realismus zu tun?

Ein Realist strebt doch etwas sehr Konkretes an.

Das stimmt. Er nennt die Realität beim Namen, nimmt sie wahr und ernst. Dann kann schon der Schmetterling, der seinen Weg kreuzt, ein Wunder sein – nicht nur wegen der Chaostheorie. Durch meine Kirchengemeinde lernte ich einen rumänischen orthodoxen Geistlichen kennen, der auch Kernphysiker an der Uni Münster ist. Ich fragte ihn, wie er Gott seinen Physikerkollegen erklärt. Er sagte: „Ganz einfach: Ohne einen Schöpfer wäre unsere physikalische Welt mit all ihren Gesetzen gar nicht möglich. Das ist kein Widerspruch.“

Wunder also nicht als Ziel, sondern als Gegenstand der Wertschätzung?

Und im Sinne von Glauben an Wirkmächte, die über meine bescheidenen Mittel hinausragen.

Wie wird aus einer Idee ein Plan, den ich mit meinen Mitteln umsetzen kann?

Ich muss die Idee in ein messbares Ziel überführen. Dabei ist ganz wichtig, ehrlich zu sich selbst zu sein und sich seine Motive bewusst zu machen. Mache ich etwas, weil es gerade en vogue ist oder es jemand von mir erwartet? Oder ist es mein Ding, mein Weg? Dazu gehört auch die Analyse meiner Stärken und Schwächen sowie der Chancen und Risiken. Das alles muss ich realistisch einschätzen und es mit meinen Zielen abgleichen – oder bereit sein, an Schwächen zu arbeiten. Zwischenziele sind wichtig, um Fortschritte zu messen. Um Bundeskanzler zu werden, sollte man vielleicht erst Ministerpräsident werden und sich ein Netzwerk aufbauen.

Und bei der Umsetzung regelmäßig analysieren: Was hat geklappt und was aus welchen Gründen nicht. Das wird gern vergessen, wenn Enthusiasmus im Spiel ist. Aber dann ist die Frustration oft umso größer, wenn etwas richtig schiefgeht.

Apropos Frustration: Wie gehe ich am besten mit Rückschlägen und Misserfolgen um?

Indem ich die Schuldfrage vermeide. Denn Schuld hat jemand, der anderen bewusst aus niederen Beweggründen schadet. Spätestens, wenn Menschen sich für Versager halten, ist professionelle Hilfe angebracht.

Wobei stattdessen gerne gefragt wird: Wer hat einen Fehler gemacht? Läuft das nicht aufs Gleiche hinaus?

Wichtig ist, offen mit Fehlern umzugehen und die Verantwortung gemeinsam zu tragen, statt Schuldige zu suchen. Fehler sollten nicht verheimlicht, sondern erkannt und vermieden werden. Mut zu Fehlern ermöglicht, neue Wege zu gehen und sich weiterzuentwickeln.

Viele kennen das: Viel zu tun, erstmal eine Liste machen. Eine gute Idee?

Hängt vom Typ ab. Wenn ich der Planungstyp bin, der sonst die Hälfte vergisst, dann ist das gut. Es gibt aber auch den Spielmacher, der einfach losgeht und anfängt. Bei komplexen Projekten ist die Formulierung von messbaren Zielen allerdings essenziell.

Warum fällt die Umsetzung eines Plans oft schwer?

Wenn wir etwas planen, ist es oft neu und passt nicht in unseren Alltag, weil wir keinen Raum dafür geschaffen haben. Häufig hinterfragen wir unsere Motivation auch nicht kritisch, und unrealistische Ziele werden dann schnell zu einer zum Scheitern verurteilten Utopie.

Können Sie uns noch ein paar Tipps geben?

1. Bei der Planung: Verlasse dein gewohntes Umfeld für freiere Gedanken – mein Buch begann ich zum Beispiel im Urlaub.
2. Teile frühzeitig deine Ideen und Ziele mit anderen, um Feedback zu erhalten.
3. Sieh dir an, wer Ähnliches macht, und überlege, was du verbessern kannst. Prüfe den tatsächlichen Mehrwert.
4. Beim Umgang mit Scheitern: Konsultiere Profis.
5. Einfach ausprobieren.

Gespräch: Jörn-Jakob Surkemper

— INFO —

jaeger-rhetorik.de

VEST ERLEBEN

Veranstungstipps und Termine für das Vest im Herbst 2024



Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

Hertener
Stadtwerke 

 Sparkasse
Vest Recklinghausen

BRINKHOFF'S
No.1

JUICY Beats

Wer braucht schon Sommer?

Während die Sommerfestivals als Relikte einer vergangenen Jahreszeit bereits am Horizont verblassen, tankt das Vest nochmal richtig Energie für den Herbst. Erlebnismangel: Fehlanzeige. Nachdem der Sparkassen-Clubraum seine Stars den Sommer über verlieh – DJ LÆRA ans Juicy Beats zum Beispiel – wird mit der Contest-Reihe wieder richtig Holz in den Ofen der guten Unterhaltung geworfen – ab Oktober geht es los. Egal, ob Indoor-Aktivitäten oder Spektakel unter freiem Himmel, der Herbst wird strahlen – golden, in tausend Lichter gehüllt oder im luminösen Regenbogendress. Auch beliebte Veranstaltungen wie das Marler Volksparkfest oder „Recklinghausen leuchtet“ sind wieder dick in den vestischen Kalendern markiert.

www.sparkasse-clubraum.de

Es wird wieder heiß!

Die neue Saison des Sparkassen-Clubraum-Contests beginnt feierlich. In neun Vorrunden werden die neun Gewinnerbands ermittelt, die am 1. Mai zur Eröffnung der Ruhrfestspiele im Finale gegeneinander antreten. Und selbst wenn sie es nicht bis ins Finale schaffen: Merkt euch ihre Namen, denn ihr werdet noch viel von ihnen hören.



INFO -

www.sparkasse-clubraum.de



Freitag, 11. Oktober 2024, 19 Uhr
Treffpunkt Altstadt, Dorsten

- Beyond Matters
- Ramesdy
- Skittle Alley
- Slaughtering Daisies

Slaughtering Daisies

Freitag, 15. November 2024, 19 Uhr
Jugendzentrum Nord, Herten

- Echtheit
- Nachtkind
- Emergency Exit



Nachtkind



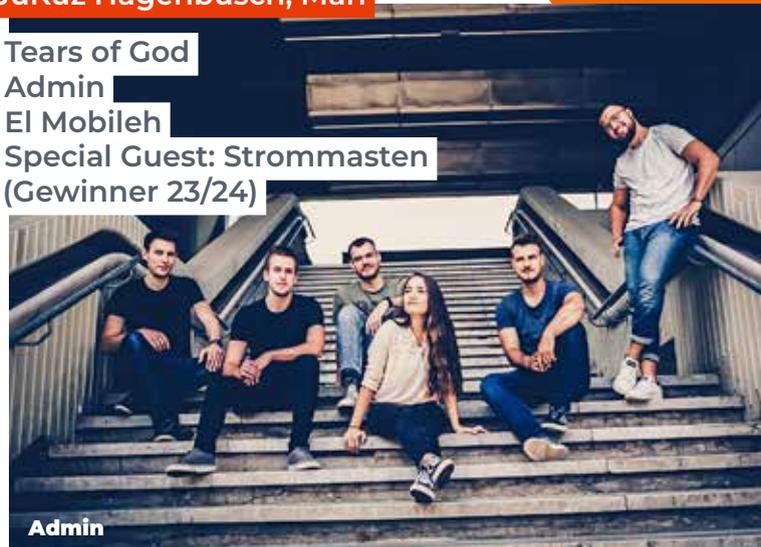
Samstag, 14. Dezember 2024, 19 Uhr
Südpol, Recklinghausen-Süd

- In Shards
- Anika & Timm
- Promised Downfall

In Shards

Samstag, 11. Januar 2025, 19 Uhr
JuKuz Hagenbusch, Marl

- Tears of God
- Admin
- El Mobileh
- Special Guest: Strommasten (Gewinner 23/24)



Admin

Freitag, 31. Januar 2025, 19 Uhr
Altstadtschmiede, Recklinghausen

- Silver Leaf
- Naia Skaia
- The Productives
- Biwo



Naia Skaia

Freitag, 14. Februar 2025, 19 Uhr
JaM, Datteln

- Unsainted
- Paco x Gap
- Sweet Disaster



Paco x Gap

Freitag, 21. Februar 2025, 19 Uhr
Café BoGi's, Castrop-Rauxel

- Silent Revenants
- Justify
- Sleazy Alice



Sleazy Alice

Samstag, 15. März 2025, 19 Uhr
Joe e.V., Oer-Erkenschwick

- Dreams Don't Sleep
- The E. T. Hotline Project
- Nova



Samstag, 1. März 2025, 18:30 Uhr
Yahoo, Waltrop

- SoulReaper
- Kombiticket
- Remember When

Kombiticket



Nova

Goldene Tage und leuchtende Nächte

Der Herbst bringt nicht nur bunte Blätter, sondern auch eine Fülle an Erlebnissen! Von stimmungsvollen Herbstmärkten und bunten Lichterfesten bis hin zu zünftigen Oktoberfesten und schaurig-schönen Halloween-Feiern – es gibt so viel zu entdecken.

Erntedankfest auf dem Spargelhof

Die historische Scheune des Spargelhofes Schulte-Scherlebeck ist wie geschaffen, um in ländlicher Atmosphäre die Arbeit der Landwirte zu würdigen. Beim großen Fest gibt es eine Cafeteria, Grillwurst, Zwiebelkuchen, Waffeln und Getränke. Bei diesem traditionellen Tag wird der Herbst in seiner ganzen Pracht geachtet mit seiner Vielfalt an Gemüse, Obst und Kräutern.

**Sonntag, 06. Oktober, 10:00 Uhr,
Spargelhof Schulte-Scherlebeck,
Herten**



Foto: iStockphoto.com



Foto: Pexels/Brett Sayles



6. Dattener Oktoberfest

„O'zapft is" heißt es wieder, wenn mit viel Schwung in bayerischer Tradition beim Oktoberfest in Datteln gefeiert wird. Bei Weißwurst, einer kühlen Maß Bier und viel uriger Musik kann zwischen Dirndl und Lederhosen ausgiebig geschunkelt werden. Ein zusätzliches Après-Ski-Programm mit viel Wiesn-Power und Stimmungsmusik wird von DJ Paul präsentiert.

**Samstag, 12. Oktober, 18:00 Uhr,
Marktplatz Meckinghofen, Datteln**



Recklinghausen leuchtet wieder

Einfach zauberhaft: Für „Recklinghausen leuchtet“ werden die Gebäude in der Innenstadt wieder kunstvoll illuminiert – und die ganze Stadt erstrahlt in einem Meer von bunten Farben. Denn für die Zeit vom 25. Oktober bis zum 10. November 2024 ist für das beliebte Stadtfest wieder ein abwechslungsreiches Programm organisiert worden. Das diesjährige Motto lautet „Zyklus der Elemente – Feuer und Wasser“, zu dem der Schauspieler Martin Brambach am Eröffnungstag in verschiedene Rollen schlüpft. Außerdem treten die Neue Philharmonie Westfalen (27.10.) und DJ Moguai (09.11.) auf.

Freitag, 25. Oktober, 19:30 Uhr, Rathausplatz, Recklinghausen

Foto: Arena Recklinghausen



Farbenfroh begrüßt Dorsten den Herbst

Was für ein Lichtspektakel! Mit einem faszinierenden Funkeln erstrahlen die festlich beleuchteten Straßen im Herzen von Dorsten und tauchen die Stadt in eine besondere Stimmung. Dieses Stadtfest mit Marktständen, regionalen Köstlichkeiten und Kunsthandwerk hat eine lange Tradition. Auch für die vielen ehrenamtlich engagierten Dorstener hat dieses Event eine besondere Bedeutung. Einmal im Jahr können sich Vereine und Institutionen, die ehrenamtlich tätig sind, auf diesem schönen Lichterfest präsentieren.

Sonntag, 03. November, 13:00 Uhr, Markt 1, Dorsten

Foto: Marco Stepniak

Kostümierter Gruselabend in Herten

Macht euch bereit für die gruseligste Nacht des Jahres! Am 31. Oktober verwandelt sich der Bauernhof Südfeld in eine echte Halloween-Erlebniswelt. Packt eure Kostüme aus und feiert die ultimative Halloween-Party. Dazu gibt es gruselige Dekoration, Licht- und Ton-Effekte und eine Fotobox für schaurig-schöne Erinnerungen. Kostümierung ist erwünscht, aber kein Muss.

Donnerstag, 31. Oktober, 19:00 Uhr, Bauer Südfeld, Herten



Foto: Pexels/freesstockpro



Von Obstbäumen bis Wildbienen

Biodiversität erhalten: Der Kreis Recklinghausen setzt sich mit einem klaren Plan aktiv dafür ein.

Der Landwirtschaftsboom, Nährstoff- und Schadstoffbelastungen und der Klimawandel bringen unsere natürlichen Lebensräume ziemlich aus der Balance und gefährden die Artenvielfalt. Der Kreis Recklinghausen hat mit dem Vestischen Klimapakt allerdings eine Initiative ins Leben

gerufen, um das Ganze wieder ins Lot zu bringen und die Biodiversität aktiv zu fördern.

Seit 2020 gibt's das Vestische Geburtsbäumchen für Neugeborene und Sternenkinder aus dem Kreis Recklinghausen. Bisher sind schon über 3.000 regionale Obstbäume in privaten Gärten im Kreis gepflanzt worden. Diese Bäume

sind echte Multitalente: Sie leisten wichtige Umweltarbeit und sind super robust gegen Klimaveränderungen. Außerdem bauen Familien und ihre Kinder eine persönliche Beziehung zu ihrem Baum auf, was sie für Natur und Biodiversität sensibilisiert. Auch Kitas und Schulen freuen sich, da sie den Kindern dort zeigen, wie wichtig diese Bäume sind. Ein weiteres Highlight für die Artenvielfalt im Kreis ist die kostenlose Verteilung der bunten Wildblumenmischung „Vestische Vielfalt“. Diese Mischung, die über 30 Blumen, Kräuter und Gräser aus der Region enthält, wurde speziell für den Kreis Recklinghausen zusammengestellt. Im Frühjahr und Herbst können Interessierte die Mischung zum Aussäen erhalten. Damit entsteht den ganzen Sommer über ein buntes Blumenmeer, das vor allem Wildbienen und Schmetterlinge begeistert. Die „Vestische Vielfalt“ gibt's entweder für schmale Beete oder als Wiesenmischung für große Gärten und Obstwiesen. In den letzten Jahren wurde Saatgut für insgesamt 230.000 Quadratmeter verteilt, was zahlreiche Wiesen, Beete und Rückzugsräume für Vögel und Insekten geschaffen hat. Das Vestische Geburtsbäumchen und die Vestische Vielfalt werden dauerhaft durch den Vestischen Klimapakt vom Kreis Recklinghausen finanziert.



Auch in der Kita in der Glückauf-Straße in Datteln sind die Aller kleinsten schon fleißig, wenn es um Natur- und Umweltschutz geht.

— INFO —
www.regioklima.de

Plane dein nächstes Abenteuer

mit



[regiofreizeit.de](https://www.regiofreizeit.de)

Auf der Suche nach deinem oder eurem nächsten Freizeitabenteuer? Dann wirst du bei uns fündig! Wir haben Freizeitaktivitäten, die **von A bis Z** gehen. Du findest für jeden das Richtige, egal ob für **klein** oder **groß**. Neben einzelnen Orten, an denen viel zu entdecken ist, könnt ihr auch entlang von **Wanderwegen** oder **Radwegen** unsere Region erkunden. Du bist bei den ganzen Aktivitäten hungrig geworden? Das ist auch kein Problem, finde bei uns das nächste Restaurant, Café oder einen Biergarten, um eine Pause einzulegen. Mit voller Energie startest du dann zum nächsten Ausflugsziel und kannst neben **Naturerlebnissen** auch **historische Orte** entdecken, die an den Lauf der Zeit erinnern. Wie du merkst, bieten wir dir eine weitreichende Sammlung an Freizeitaktivitäten und mehr an. Wir würden uns freuen, wenn wir etwas zu deinem oder eurem nächsten Ausflug beitragen können.



Für die, wo der Weg das Ziel ist



Für die Abenteurer



Für die Kleinen unter uns



Für die Romantiker

Entdecke mehr auf: [regiofreizeit.de](https://www.regiofreizeit.de)

Finde Aktivitäten in deiner Nähe und suche dir das Beste für dich oder euch heraus. Wir wünschen euch viel Vergnügen.





Hertener
Stadtwerke



Foto: Thomas Bogen

1



Foto: Ellen Schmaus

3



Foto: privat

Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen

2



Foto: privat

5



8

Foto: privat



9

Foto: privat

10



HIGHLIGHTS

1 Energietag mit Rutschwettbewerb

Auf die Rutsche fertig los! Im Copa gibt es neben viel Wasser-Spaß auch was zu gewinnen.

Freitag, 04. Oktober, 15:00 Uhr, Copa Ca Backum, Herten

2 Weinprobe mit Snack

Es wird kulinarisch im Claudius – Winzer Gernot Bamberger stellt seine Weine vor.

Donnerstag, 10. Oktober, 17:30 Uhr, Matthias-Claudius-Zentrum, Oer-Erkenschwick

3 Anne Folger: „Spielverprechend“

Ein Abend voller Witz, Musik und Charme: Erleben Sie eine Entertainerin, die mit scharfsinnigen Beobachtungen und großartigem Humor begeistert!

Donnerstag, 10. Oktober, 20:07 Uhr, Glashaus, Herten FOTO DA

4 René Steinberg

In seinem neuen Programm „Radikale Spaßmaßnahmen“ wird René Steinberg versöhnlich: Lasst uns die Welt besser machen mit ganz viel Lachen!

Freitag, 11. Oktober, 20:00 Uhr, Aula Petrinum, Dorsten

5 Rockcity Concert No. 1

Die Waltroper Band Pinkloud Playground stellt ihr neues Album vor und dazu haben sie sich Macky Messer, Pele Caster und Skittle Alley als Gäste eingeladen.

Samstag, 12. Oktober, 19:00 Uhr, Jugendcafé Yahoo, Waltrop

6 Merkwürdig

Einmal im Monat geschieht laut Wissenschaft etwas Merkwürdiges – Zauberer Alexander Merk reicht das nicht: bei ihm passiert Merkwürdiges in jeder Show!

Sonntag, 13. Oktober, 18:00 Uhr, Katielli Theater, Datteln

7 Die fabelhafte Welt der Filmmusik

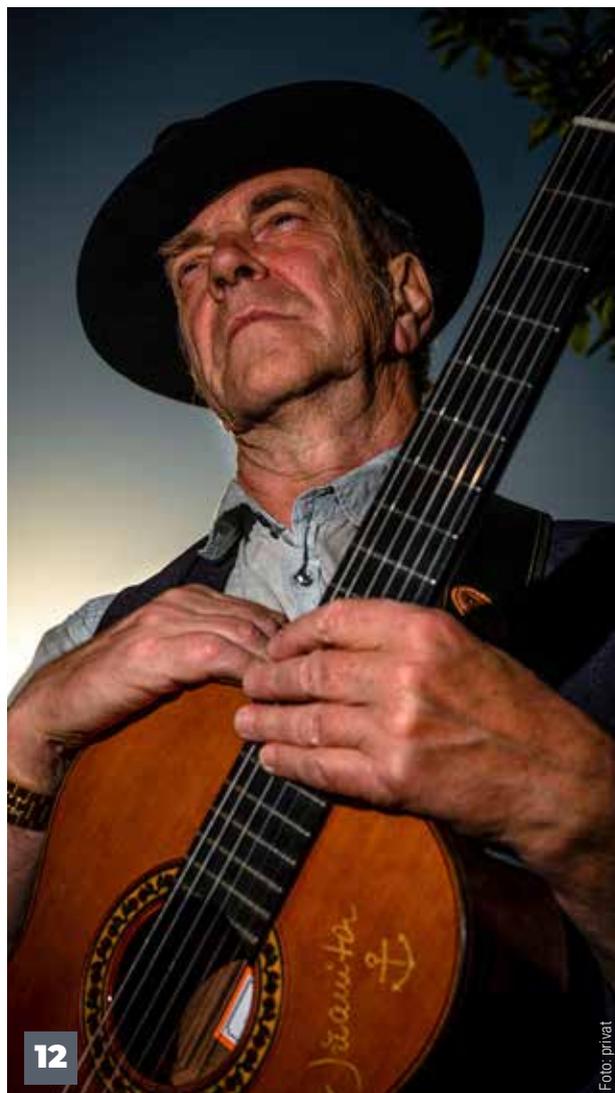
Das gemischte Doppel Duo Corretto präsentiert Geschichten und lustige Anekdoten aus der großen Filmmusikgeschichte sowie ein Film-Quiz zum Mitraten.

Sonntag, 13. Oktober, 11:00 Uhr, Central-Kino, Dorsten



6

Foto: Jean Ferry



12

Foto: privat



7

Foto: Matthias Ahlke



Foto: privat



13

Foto: Thomas Koolsch

8 La Bohème

Die Compagnia d'Opera Italiana di Milano präsentiert Puccinis Meisterwerk „La Bohème“ und entführt das Publikum ins Paris des 19. Jahrhunderts.

Montag, 14. Oktober, 19:30 Uhr, Ruhrfestspielhaus, Recklinghausen

9 2. Mittelaltermarkt der Villa Castorpe

Edle Ritter und feine Hofdamen laden zu einem rauschenden Fest mit Speis, Trank und Mittelalter-Musik ein.

Samstag, 19. Oktober, 11:00 Uhr, Altstadt Marktplatz, Castrop-Rauxel

10 Peppa Wutz – Live

Oink Oink! Ein großartiges Outdoor-Abenteuer mit viel Gesang, Tanz, Spielen und Humor.

Samstag, 26. Oktober, 16:00 Uhr, Stadthalle, Oer-Erkenschwick

11 Helmut Sanftenschneider

Entertainer Helmut Sanftenschneider präsentiert auf der Bühne die Stars und Sternchen der hiesigen Kabarett- und Kleinkunstszene in einer Show.

Montag, 28. Oktober, 19:30 Uhr, Katielli Theater, Datteln

12 Kulturbrunch mit Rolf Kindmann & Udo Herbst

Für den Kulturbrunch haben die beiden Liedermacher ein ausgewähltes Programm zusammengestellt: Mitsingen ist erwünscht!

Sonntag, 10. November, 10:30 Uhr, Stadthalle, Waltrop

13 Jochen Malmshaimer

In Malmshaimers neuem Programm geht es neben allerlei Skurrilem auch um die Schwierigkeiten des Radfahrens, die Seltenheit der Kunst und weitere Fragen.

Dienstag, 19. November, 19:30 Uhr, Ruhrfestspielhaus, Recklinghausen

TERMINE

SONNTAG | 18.09.24

OER-ERKENNSCHWICK | 18:30
Migration – Emigration – Immigration – „Remigration“ (?)
VHS

SAMSTAG | 28.09.24

CASTROP-RAUXEL | 15:00
Die Schöne und das Biest – das Musical
Event Forum Castrop-Rauxel

DATTELN | 19:30
DEUTSCH POP – unplugged
Bernd Julius Arends Chris Chord
KATIELLi Theater Datteln

HERTEN | 13:00
Interkulturelles Stadtfest
Glashaus

MARL | 19:30
In C – Marler Partitur – Tanztheater
Theater in Marl

OER-ERKENNSCHWICK | 19:00
Schuld Verbrechen Strafe Kaffee und Zigaretten Christine Sommer liest Erzählungen von Ferdinand von Schirach
Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Mosaik Kingz auf der Stage
Backyard Club

RECKLINGHAUSEN | 21:00
Recklinghäuser Musiknacht
Es spielen: Sugar Gang
Altstadtschmiede

RECKLINGHAUSEN | 21:00
Recklinghäuser Musiknacht
Es spielen: Bring Your Own Beer
Drübelken

SONNTAG | 29.09.24

CASTROP-RAUXEL | 10:00
Klima & Karrieretag
Europahalle

CASTROP-RAUXEL | 18:00
Zeit-Lupe
Klassenzimmerstück für alle ab 10 Jahren
Castrop-Rauxel Studio

CASTROP-RAUXEL | 19:00
WDR 4 sing(t) mit Guildo
Stadthalle

DATTELN | 18:00
Wein Weib und Gesang
KATIELLi Theater Datteln

MARL | 19:00
Open: Classic Rocks Pop
Aula der Scharounschule

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Literaturtage 2024:
Figurentheater Pippi
Langstrumpf
Stadtbibliothek

WALTROP | 10:30
Die Ukraine: ein zerrissenes Land zwischen Westen (EU) und Osten (Russland)
Landeskundlicher Vortrag
HBBK

MONTAG | 30.09.24

DORSTEN | 09:00
Excel Modul 5: Funktionen
VHS

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Literatur, die Geschichte schrieb: Im Westen nichts Neues
Institut für Stadtgeschichte

DIENSTAG | 01.10.

WALTROP | 19:30
Andrea Petkovi: Zeit sich aus dem Staub zu machen – Lesung und Gespräch
Stadthalle

MITTWOCH | 02.10.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Mario & der Zauberer
Ruhrfestspielhaus

DONERSTAG | 03.10.2024

HERTEN | 19:00
MAGIC MAGIC Feat. André Blake
Las Vegas World Class
Illusion Show
RevuePalast Ruhr

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Skulpturen im Park
Willy-Brandt-Park 1

FREITAG | 04.10.

HERTEN | 15:00
Stadtwerke-Energietag
Copa Ca Backum

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Literaturtage 2024: Da steht ja Kästner!
Musikschule

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Anny Hartmann – Klima Ballerina
Ruhrfestspielhaus

SAMSTAG | 05.10.

DORSTEN | 11:00 + 14:15
Ukulele für die ganze Familie:
Aufbaukurs
Wochenendkurs
VHS

HERTEN | 14:00
Haldenführung im Kleinbus
Halde Hoheward

RECKLINGHAUSEN | 14:00
Repair Café und Senioren
Technik Stammtisch
Bürgerhaus Süd

SONNTAG | 06.10.

DORSTEN | 15:00
Jiddischland
Jiddisch zwischen Alltag Politik und Religion
Jüdisches Museum Westfalen

HERTEN | 15:00
Ohrentänzen: Singend und tanzend... durch die Zeit mit dem Grieg
Glashaus

RECKLINGHAUSEN | 15:00
Jaqueline Thör: Psychos: Das Erste Jahr
Altstadtschmiede

RECKLINGHAUSEN | 16:30
integral::musik
Bürgerhaus Süd

MONTAG | 07.10.

CASTROP-RAUXEL | 13:30
Arsène Lupin – Der Gentleman-Gauner
nach Maurice Leblanc
von Felix Sommer
Castrop-Rauxel Stadthalle

DORSTEN | 19:30
Spielfilm und Zeitgeist
Vortrag
VHS

DIENSTAG | 08.10.

DORSTEN | 19:00
ChatGPT für Unternehmen: die Kraft der KI
Workshop
VHS

DORSTEN | 18:00
Resilienz für Kinder – Was ist das eigentlich?
Vortrag
VHS

RECKLINGHAUSEN | 19:30
2. Sinfoniekonzert – Künstlerfreundschaft
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 09.10.

DORSTEN | 19:30
Europäisches Klassikfestival
Jüdisches Museum Westfalen

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Das Pubertier
Nach Jan Weiler
von Kristoffer Keudel
Ruhrfestspielhaus

WALTROP | 19:00
Der Schwarzbach in Waltrop – Vortrag
HBBK – Foyer

DONNERSTAG | 10.10.

DORSTEN | 09:00
Kommunikation bei Konflikten: Effektive Wege zum konstruktiven Dialog
Ganztagseminar
VHS

HERTEN | 20:07
Anne Folger:
Spielversprechend
Glashaus

OER-ERKENNSCHWICK | 17:30
Weinprobe mit Snack – Kulinarisch im Claudius
Matthias-Claudius-Zentrum

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Speed-Dating für freiwilliges Engagement
Bürgerhaus Süd

RECKLINGHAUSEN | 20:30
JazzSession: Jazzlines
Altstadtschmiede

WALTROP | 19:30
Demokratie und Revolution – Wege aus der selbstverschuldeten ökologischen Unmündigkeit
Stadthalle Waltrop

FREITAG | 11.10.

DORSTEN | 20:00
Neues Theaterstück:
Kaviar trifft Currywurst
Realschule St. Ursula

HERTEN | 18:00
Fledermauswanderung über die Halde Hoheward
Halde Hoheward

HERTEN | 19:30
Sternenwanderung auf der Halde Hoheward
Die Monde auf der Zielgeraden - Leben im Sonnensystem?
Halde Hoheward

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Weißt Du, welche Sternlein stehen? (ab 8)
Sternwarte

SAMSTAG | 12.10.

DORSTEN | 10:00
Printing unplugged:
Druck-Workshop für kreative Hände und Köpfe
Jüdisches Museum Westfalen

HERTEN | 15:30
Ewaldführung mit Förderturm-
besteigung
Die Zeche entdecken
Zeche Ewald

RECKLINGHAUSEN | 10:00
RE-BUCH 2024
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 15:00
Licht und Schatten
Artemis Werkstätten
Tiefer Pfad 9

WALTROP | 19:00
Rockcity concert No. 1
Jugendcafé Yahoo



Clubraum – Experimentierraum

Der Nachwuchs bekommt mit der Reihe „Clubraum - Experimentierraum“ in der Altstadtschmiede ein neues Zuhause – hier können Newcomer ihre Qualitäten unter Beweis stellen.

Immer mittwochs ab 19 Uhr,
16. Oktober,
20. November,
18. Dezember



Foto: Wolfgang Kleber

Anna Malikova

Neben ihrer Konzerttätigkeit erweitert Anna Malikova ständig ihr Repertoire. Sie spielt auf dem Klavier ausgewählte Solo- und Kammermusikwerke von Chopin bis Tschaikowsky.

Mittwoch, 09. Oktober, 17:00 Uhr,
Kulturzentrum Erlöserkirche, Marl

SONNTAG | 13.10.

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Spielzeugmarkt
Europahalle

DATTELN | 18:00
Merkwürdig - Zaubershow
KATIELLI Theater

DATTELN | 13:00
Jaro – Open the Gate
CD-Release-Event im Rahmen
des Datteler Herbstes
Bücherwurm

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Rathauskonzert
La Vie en France
Rathaus

MONTAG | 14.10.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
La Bohème
Oper von Giacomo Puccini
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 16.10.

HERTEN | 15:00
Wasserdisco
Copa Ca Backum

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Vom Stadttheater und
Konzerthaus zur Schlesischen
Oper in Beuthen
Institut für Stadtgeschichte

DONNERSTAG | 17.10.

HERTEN | 15:00
Wasserflöhe-Wettrutschen
Copa Ca Backum

HERTEN | 18:00
Vollmondwanderung über die
Halde Hoheward
Halde Hoheward

OER-ERKENSCHWICK | 15:00
Trauercafé Erinnerung-Aus-
tausch-Perspektiven
Matthias-Claudius-Zentrum

FREITAG | 18.10.

DATTELN | 19:30
Die Puppen die ich rief
Tim Becker
KATIELLI Theater Datteln

HERTEN | 15:00
Wasserflöhe-Dancestar
Copa Ca Backum

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Jazz in der Kunsthalle
Kunsthalle

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Livekonzert! – Gong
Meditation unter Sternen
Sternwarte

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Plötzlich Shakespeare
Komödie nach dem Roman von
David Safier
Bürgerhaus Süd

SAMSTAG | 19.10.

DATTELN | 19:30
MUSICALABEND reverse
KATIELLI Theater

HERTEN | 10:00
Wildkräuterwanderung über die
Halde Hoheward
Halde Hoheward

HERTEN | 14:00 UHR
Haldenführung im Kleinbus
Halde Hoheward

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Kunst- und Handwerkermarkt
Ruhrfestspielhaus

SONNTAG | 20.10.

DORSTEN | 11:00 UHR
Tag der offenen Tür
Jüdisches Museum Westfalen

HERTEN | 15:30
Ewaldführung mit Förderturm-
besteigung
Die Zeche entdecken
Zeche Ewald

OER-ERKENSCHWICK | 18:00
Oktoberfest
Stimmung Spaß und Gaudi
FORUM (ehemalige St. Josef-Kirche)

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Spielzeugmarkt – Ein Mekka
für Eisenbahn- und Auto-Fans
Vestlandhalle

MONTAG | 21.10.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Seedy Jeezus, Zen Trip
Backyard Club

DIENSTAG | 22.10.

WALTROP | 19:00
Mit dem Herzen hören - Vor-
trag & Erfahrungsaustausch
HBBK

WALTROP | 10:00
Demenz-Gemeinsam. Mutig.
Leben & Singen - Singangebot
HBBK

MITTWOCH | 23.10.

HERTEN | 15:00
Wasserdisco
Copa Ca Backum

WALTROP | 19:00
Gut versorgt – besser gepflegt!
Zuhause leben mit Demenz
Vortrag & Fragestunde
HBBK

DONNERSTAG | 24.10.

HERTEN | 12:00
Copa-Rallye
Copa Ca Backum

WALTROP | 10:00
Demenz-Gemeinsam. Mutig.
Interaktiv.
HBBK

WALTROP | 17:00
Markt der Möglichkeiten
HBBK

FREITAG | 25.10

HERTEN | 20:00
Chris Kramer & Beatbox N
Blues
Kleinkunstreihe 7nach8
Glashaus

MARL | 15:00
Demenz-Gemeinsam. Mutig.
Leben - Tanztee mit DJ
HBBK

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Recklinghausen leuchtet
Rathausplatz

SAMSTAG | 26.10.

OERKENSCHWICK | 16:00
UND 13:30
Peppa Wutz Live
Peppa auf Abenteuer.
Stadthalle

SAMSTAG | 26.10.

CASTROP-RAUXEL | 15:00
„Panda-Pand nach Sa_a_tani_i_
von Sabrina Klose
Castrop-Rauxel Studio

Atze Schröder – Der Erlöser!

Mit vielen humorvollen Pointen befreit Atze Schröder mit seinem neuen Programm das Publikum von der Last des Zeitgeistes.

Freitag, 18. Oktober, 20:00 Uhr,
Stadthalle, Castrop-Rauxel



Foto: Boris Breuer



Sparkasse Vest Recklinghausen

Wow Poetry Slam

Ob Lyrik, Comedy oder Storytelling – alles, was in ein Zeitfenster von sieben Minuten passt, darf beim „Wow Poetry Slam Dorsten“ live auf der Bühne vorgetragen werden.

Freitag, 25. Oktober, 20:00 Uhr, Treffpunkt Altstadt, Dorsten

Foto: pixels/bigbag/films

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Dr Pop – Hitverdächtig
Stadthalle

HERTEN | 16:30
Wasserflöhe-Halloweenparty
Copa Ca Backum

HERTEN | 19:00
The Fantastic Blues brother Band
Schwarzkaue

SAMSTAG | 26.10.

RECKLINGHAUSEN | 15:00
Licht-Gestalten
Malerei Fotografie Objekte:
Galerie DenkArt

RECKLINGHAUSEN |
Clubraum Contest in
Recklinghausen-Süd
Es spielen: In Shards, Anika & Timm, Promised Downfall
JZ Südpol

SONNTAG | 27.10.

DORSTEN | 11:00
America (2022)
Filmmatinée mit Sektempfang
Central Kino Center Dorsten

MARL | 15:00
Die Schöne und das Biest
Musical nach dem
französischen Volksmärchen
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Debut um 11
Festspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 14:00
Pütt & Panorama
Die BergWerks-Tour Zeche
Ewald / Halde Hoheward /
Trainingsbergwerk

RECKLINGHAUSEN | 15:00
Vom kleinen Maulwurf der
wissen wollte...
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 18:00
18:45 | 19:30 | 20:15
Ruhepol Recklinghausen
leuchtet
St. Peter

MONTAG | 28.10.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Weißer Turnschuhe
Komödie von René Heinersdorff
Ruhrfestspielhaus

WALTROP | 19:30
Die Reise zum Klima – Live-
Reportage von Markus Mauthé
Infoveranstaltung zum Thema
Demenz vor Ort
Dreifaltigkeitskirche Waltrop

DIENSTAG | 29.10.

DORSTEN | 18:30
Arbeiten mit dem MacBook
VHS

DORSTEN | 15:15
Apple iPad & iPhone
VHS

CASTROP-RAUXEL | 19:00
Lesung Josef Schoenen:
Sherlock Holmes - Der Vampir
von Sussex
Stadtbibliothek, im Ort 2

OER-ERKENSCHWICK | 17:00
15. europäisches Filmfestival
der Generationen: Vier Wände
für Zwei
Matthias-Claudius-Zentrum

DONNERSTAG | 31.10.

CASTROP-RAUXEL | 10:00
Was willst du Welt? Lina Atfah
Kinderstück mit Musik für alle
ab 4 Jahren
Westfälisches Landestheater

Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

15. Europäisches Filmfestival der Generationen

Mit dem Spielfilm „Vier Wände für zwei“ erzählt Regisseur Bernabé Rico eine Geschichte zweier Damen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Mit anschließendem Dialog bringt der Film auf humorvolle Weise zum Nachdenken über das, was das Leben wirklich ausmacht.

Dienstag, 29. Oktober, 17:00 Uhr, Matthias-Claudius-Zentrum, Oer-Erkenschwick



Foto: 24 Bilder Filmagentur

HERTEN | 21:00
Halloween Party Ü30
80er 90er Charts Party Classics
Schwarzkaue

RECKLINGHAUSEN | 20:30
JazzSession: Frank Wunsch &
Benn Clatworthy
Altstadtschmiede

FREITAG | 01.11.

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Campus meets Comedy
Westfälische Hochschule
Campus Recklinghausen

SAMSTAG | 02.11.

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Hochzeitsmesse &
Festlichkeiten
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 12:00
Wundertütenkunst
Galerie „DenkArt“

SONNTAG | 03.11.

RECKLINGHAUSEN | 12:00
Wundertütenkunst
Galerie „DenkArt“

RECKLINGHAUSEN | 16:30
integral::musik - Faust Africa
Schneeflocken
Bürgerhaus Süd

MONTAG | 04.11.

DORSTEN | 19:00
Eiszeiten Pleistozän – Als die
Welt kälter wurde Vortrag
VHS

HERTEN | 19:30
Sisters of Comedy 2024
Klangraum Glashaus

WALTROP | 19:30
Trump Putin Höcke und das
Schicksalsjahr 2024: Wie
wehrhaft ist die Demokratie
Stadthalle Waltrop

DIENSTAG | 05.11.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
3.1 Sinfoniekonzert
Vergänglichkeit
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 06.11.

DORSTEN | 09:00
Arbeitszeit ist Lebenszeit –
bereit für Veränderung?
Workshop
VHS

OER-ERKENSCHWICK | 11:00
Führung durch das Rathaus:
Verwaltung und Demokratie
hautnah erleben
Rathaus

OER-ERKENSCHWICK | 18:30
Antisemitismus in Geschichte
und Gegenwart
VHS

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Authentizität
Laia Genc – Solo Piano
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Jazz im Festspielhaus –
Laia Genc – Solo Piano
Authentizität
Ruhrfestspielhaus

WALTROP | 19:30
Die Freiheit allein zu sein
Lesung und Diskussion
HBBK

DONNERSTAG | 07.11.

OER-ERKENSCHWICK | 14:30
Foto-Workshop: Was am Ende
übrig bleibt
Matthias-Claudius-Zentrum

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Bilderbuchkino
Stadtbibliothek Recklinghausen
Süd



Foto: istockphoto.com

Hertener
Stadtwerke



Schnuppertauchen

Tauchen fasziniert und ermöglicht, in eine andere Welt einzutauchen.

**Samstag, 09. November, 11:00 Uhr,
Copa Ca Backum, Herten**

FREITAG | 08.11.

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Lisa Eckhart –
Kaiserin Stasi die Erste
Europahalle

DORSTEN | 15:00
Natürliche Kosmetik selber
machen Workshop
Bibi am See
Wulfen-Barkenberg

HERTEN | 15:00
Lichterfest und Kinderspaß
Haus der Kulturen

HERTEN | 16:30
Fackelwanderung
Halde Hoheward
Halde Hoheward

HERTEN | 19:00
Candlelight-Schwimmen
Copa Ca Backum

MARL | 19:30
Dancing Queen
Eine Hommage an ABBA
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Der Sternenhimmel des Monats
Sternwarte

SAMSTAG | 09.11.

CASTROP-RAUXEL | 19:00
Das Ruhrical- Das Ruhrpott
Musical
Stadhalle

DORSTEN | 11:00
Natürliche Kosmetik selber
machen Workshop
VHS

HERTEN | 11:00
Schnuppertauchen
Copa Ca Backum

HERTEN | 14:00
Repair-Café
Thomaskirche

RECKLINGHAUSEN | 12:00
Wundertüten Kunst
Galerie „DenkArt“

SONNTAG | 10.11.

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Spielzeugmarkt
Europahalle

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Malerei und Skulptur
Vhs Castrop-Rauxel

CASTROP-RAUXEL | 15:00
Das Ruhrical- Das Ruhrpott
Musical- der Familiensonntag
Stadhalle

DORSTEN | 10:30
Zerbrechlich und Wortgewaltig
oder: Nachrichten aus dem
Nirgendland
Jüdisches Museum Westfalen

DORSTEN | 17:00
Ein Lied in allen Dingen.
Joseph Schmidt. Ein Roman
Gnadenkirche Alt-Wulfen

HERTEN | 15:00
Theater Don Kischote - next
generation: Schnick & Schnack
auf der Suche nach dem Glück
FBW

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Werde zum Bücherhelden!
Greenscreen-Workshop
Stadtbibliothek

RECKLINGHAUSEN | 12:00
Wundertüten Kunst
Galerie „DenkArt“

RECKLINGHAUSEN | 17:00
Echos der Sehnsucht
Malerei, Musik, Objekte
Artemis Werkstätten

RECKLINGHAUSEN | 11:00
2. Klassik-Dialog „Let's Dance“
Sparkasse Vest

WALTROP | 10:30
Film-Reisereportage Axel
Ronig: Costa Rica
HBBK

WALTROP | 10:30
Film-Reisereportage Axel
Ronig: Costa Rica
HBBK

MONTAG | 11.11.

DORSTEN | 18:30
Über Geld spricht man doch
Lesung
VHS

DIENSTAG | 12.11.

WALTROP | 18:30
Menschen bei Mittelbach
„Auf geht's Waltrop“ –
Das beschäftigt mich
Rathaus Großer Sitzungssaal

DIENSTAG | 12.11.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
EIN SOMMERNACHTSTRAUM
Schauspiel von William
Shakespeare
Ruhrfestspielhaus

OER-ERKENSCHWICK | 19:00
Wer radelt der findet!
FORUM

MITTWOCH | 13.11.

DORSTEN | 18:00
Grundlagen für eine
erfolgreiche Existenzgründung
VHS

DORSTEN | 18:00
AD(H)S: Diagnostik und
Therapie bei Erwachsenen
Vortrag
VHS

OER-ERKENSCHWICK | 15:00
Nicht(s) vergessen – Vorsorge
für die letzte Lebensphase
Vortrag und Nachfragen
Matthias-Claudius-Zentrum

WALTROP | 19:00
Der Kolonialismus – Ein
historisches Erbe – lange
ignoriert und plötzlich aktuell
HBBK

DONNERSTAG | 14.11.

CASTROP-RAUXEL | 09:00
Die unendliche Geschichte
nach Michael Ende von Karin
Eppler
Klassenzimmerstück
Castrop-Rauxel Studio

DATTELN | 09:00
Wandern in Datteln
Caritas - Haus Westring 8

DORSTEN | 15:00
Digitale Fragestunde –
Erste Hilfe bei Fragen
Rhade
Carola Martius Haus

DORSTEN | 18:00
Frida Kahlo
Workshop
VHS

DORSTEN | 19:30
Spurensuche in Grini Norwegen
Jüdisches Museum Westfalen

FREITAG | 15.11.

DORSTEN | 17:00
Baumstamm-Deko für Eingang
Balkon und Garten
Gartenatelier „Dekokunst“

HERTEN | 16:30
Vollmondwanderung über die
Halde Hoheward
Halde Hoheward

HERTEN | 19:00
Clubraum Contest in Dorsten
Es spielen: Echtheit Nachtkind
Emergency Exit
Treffpunkt Altstadt

SAMSTAG | 16.11.

DORSTEN | 10:00
Vollholz-Häuser: Ideal für
Zuhause oder als Geschenk
Gartenatelier „Dekokunst“

DORSTEN | 10:00
Schnittmuster anpassen
Wochenendworkshop
VHS

HERTEN | 14:00
Haldenführung im Kleinbus
Halde Hoheward

HERTEN | 14:00
Adventskalender-Basteln
Copa Ca Backum

RECKLINGHAUSEN | 19:00
37. Recklinghäuser
Literaturmacht der Autoren und
Autorinnen
Altstadtschmiede

CASTROP-RAUXEL | 19:00
Aids Gala 2024 –
24. Tanz unterm Regenbogen
Europahalle

SONNTAG | 17.11.

HERTEN | 10:00
Schon angezünd't - Internatio-
nale Grubenlampenbörse
Schwarzkaue

HERTEN | 11:00
Ausstellungseröffnung Sophia
Kühn: Der weite Himmel und
das Meer
Zeche Scherlebeck

RECKLINGHAUSEN | 15:00
Recklinghausen liest vor -
mach mit!
Stadtbibliothek
Augustinessenstraße 3

RECKLINGHAUSEN | 19:30
ZWEI MÄNNER GANZ NACKT
Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 19.11.

DATTELN | 15:00
Morgen Findus wird's was
geben
Stadhalle

DORSTEN | 18:30
Künstliche Intelligenz - Pro-
gramme und Möglichkeiten
Vortrag, VHS

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Jochen Malmsheimer
Ruhrfestspielhaus

WALTROP | 19:00
Korruption und Lobbyismus
– Herausforderungen an
Deutschland und Europa
Film-Reisereportage
Stadhalle Waltrop

Lisa Feller

Komikerin Lisa Feller ist überall ein mehr als nur gern gesehener Gast und nun wieder mit ihrem neuen Programm „Dirty Talk“ auf Tour.

Donnerstag, 19. November, 20:00 Uhr, Theater Marl

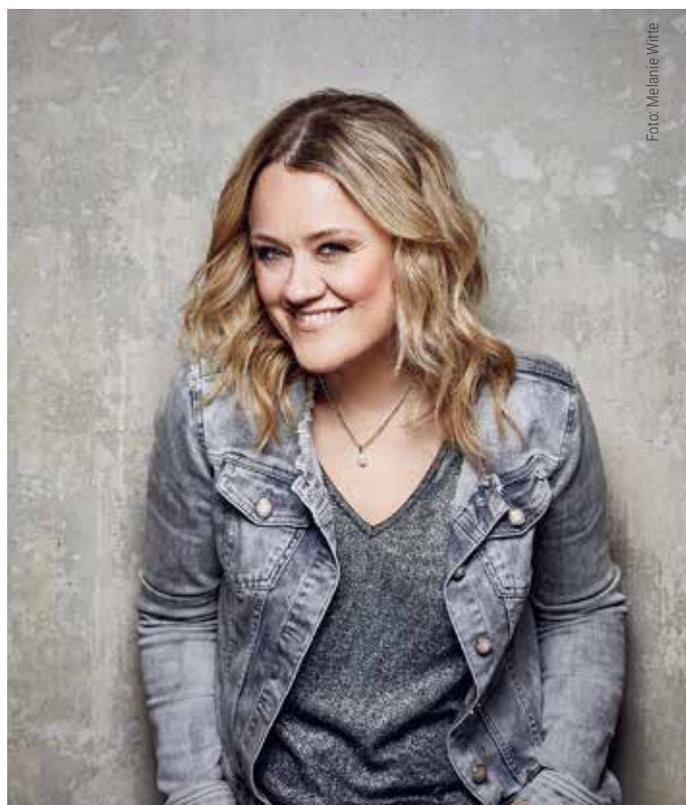


Foto: Melanie Witte

MITTWOCH | 20.11.

-  **DORSTEN | 19:30 UHR**
Die Entdeckung eines Familiengeheimnisses
Jüdisches Museum Westfalen
-  **RECKLINGHAUSEN | 10:00**
Wind spielWaltropStückentwicklung von Pia Dora Böhme
Kinderstück für alle ab 10 Jahren
Bürgerhaus Süd
-  **RECKLINGHAUSEN | 10:00**
1. Schulkonzert „Peter und der Wolf Episode II – Die Rückkehr der Ente“
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
NPW Barock
Barocke Flötentöne
Christuskirche
-  **WALTROP | 19:00**
Die Geschichte der evangelischen Kirche in Waltrop - Beamer-Präsentation
HBBK

DONNERSTAG | 21.11.

-  **OER-ERKNSCHWICK | 14:30**
Foto-Workshop „Was am Ende übrig bleibt“
Matthias-Claudius-Zentrum
-  **OER-ERKNSCHWICK | 15:00**
Trauercafé Erinnerung-Austausch-Perspektiven
Matthias-Claudius-Zentrum
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Die Mobilés & Magnetic Music present Moving Shadows: Our world! Stellt alles in den Schatten!
Ruhrfestspielhaus

FREITAG | 22.11.

-  **CASTROP-RAUXEL | 20:00**
As Time Goes By
Kindergartenstück, ab 3 Jahren
Stadthalle
-  **HERTEN | 16:00**
Fackelwanderung Halde Hoheward
Halde Hoheward
-  **HERTEN | 20:00**
Wildes Holz
Kunst in der Maschinenhalle
Glashaus
-  **MARL | 16:00**
Bibi Blocksberg
Alles wie verhext - Das Musical
Theater Marl
-  **OER-ERKNSCHWICK | 16:00**
Der kleine Drache Kokosnuss - Das Musical
Stadthalle
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Das Ruhrical – Der Sound von hier
Ruhrfestspielhaus

SAMSTAG | 23.11.

-  **CASTROP-RAUXEL | 18:30**
Solidarfonds-Stiftung NRW: Große Jubiläums-Gala
Europahalle
-  **CASTROP-RAUXEL | 20:00**
Sixx Paax
Stadthalle
-  **HERTEN | 19:00**
Strange Kind of Women - The Classic Deep Purple Years
Schwarzkaue



Vollmondwanderung

Eine abendliche Wanderung mit Wissenswertem Input über die Sonnenuhr und das geheimnisvolle Horizontobservatorium.

Freitag, 15. November, 16:30 Uhr,
Halde Hoheward, Herten

-  **RECKLINGHAUSEN | 14:00**
Heinz Erhardt Revue - Heute wieder ein Schelm
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 15:00**
Sekt und Selters
Malerei Musik Onjekte
Galerie "DenkArt"
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Ja ja ... die Liebe!
Tanzstudio La Danza
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Das Ruhrical – Der Sound von hier
Ruhrfestspielhaus
-  **WALTROP | 18:30**
Waltrop Skatowni Extravaganza
Skank the night away!
Jugendcafé Yahoo

SONNTAG | 24.11.

-  **HERTEN | 11:00**
Adventskalender-Basteln
Copa Ca Backum
-  **HERTEN | 14:00**
Pütt & Panorama
Die BergWerks-Tour Zeche Ewald / Halde Hoheward / Trainingsbergwerk
Recklinghausen
-  **RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Debut um 11
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
NPW goes JAZZ: Credo in unum mundum
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
NPW goes JAZZ: Credo In Unum Mundum – Eine Messe der Weltreligionen
Ruhrfestspielhaus

-  **WALTROP | 10:30**
Auf den Spuren der Seidenstraße – eine Vortragsreise durch Zentralasien
HBBK

MONTAG | 25.11.

-  **CASTROP-RAUXEL | 15:00**
Der kleine Drache Kokosnuss – Das Musical
Stadthalle
-  **DORSTEN | 08:30**
BU: Fit für das Büro
VHS

MITTWOCH | 27.11.

-  **DORSTEN | 9:30**
Jüdisches Leben kennenlernen – Antisemitismus vorbeugen
Jüdisches Museum Westfalen
-  **DORSTEN | 18:30**
Andenkenkoffer – ein Weihnachtsgeschenk für Demenzbetroffene
Workshop
VHS
-  **MARL | 19:30**
Open Mic Open Stage
Mit den Comedy-Stars und – Sternchen von Morgen!
Theater Marl

DONNERSTAG | 28.11.

-  **DORSTEN | 19:30**
Das große Bulli-Abenteuer Europa - Von Lissabon nach Lappland
Live-Multivisionsvortrag
VHS
-  **DORSTEN | 15:00**
Digitale Fragestunde Erste Hilfe bei Fragen
Bibi am See
Wulfen-Barkenberg
-  **HERTEN | 20:07**
Ann-Marie Lump: Mama ohne Plan
Glashaus



Der kleine Drache Kokosnuss – Ein Musical für Kinder

Wie passt ein ganzes Land in eine kleine Flasche? Und was können der kleine Drache Kokosnuss und seine Freunde tun, damit im Flaschenland alles wieder gut wird?

Sonntag, 24. November, 15:00 Uhr, Stadthalle, Castrop-Rauxel

OER-ERKENSCHWICK | 18:00
Europa nach der Wahl: Die neue Europäische Kommission
 VHS

OER-ERKENSCHWICK | 19:00
Doc Caro – Lesung
 FORUM

FREITAG | 29.11.

RECKLINGHAUSEN
19:30 Live!-Die grimmigen Brüder – Keim und Welke mal ganz märchenhaft
 Sternwarte

SAMSTAG | 30.11.

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Pension Schöller
Wilhelm Jacoby und Carl Laufs
 Castrop-Rauxel Studio

RECKLINGHAUSEN | 17:00
Ballettschule Warnas präsentiert: Der Nussknacker
 Ruhrfestspielhaus

SONNTAG | 01.12.

DATTELN | 07:00
Wandern in Datteln
 Bülowstr. 23

DORSTEN | 11:00
Die Herrlichkeit des Lebens (2024)
 Filmminutée mit Sektempfang
 Central Kino Center Dorsten

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Rathauskonzert Meisterliche Einflüsse
 Rathaus Recklinghausen

MONTAG | 02.12.

CASTROP-RAUXEL | 13:30
Der Vorleser
 Castrop-Rauxel Studio

DIENSTAG | 03.12.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
4. Sinfoniekonzert - Gloria
 Ruhrfestspielhaus

Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

Nikolaus-Brunch

Vorweihnachtliche Stimmung beim Brunch – gemeinsam genießen, plaudern und beisammen sein.

Freitag, 06. Dezember, 11:00 Uhr, Werkstatt Süd, Recklinghausen



Foto: Harjo Drees

Bastian Bielendorfer

Comedian, Bestsellerautor, Podcaster: Als personifiziertes Dreigestirn des trockenen Humors erzählt Bastian Bielendorfer von den Absurditäten des Lebens.

Donnerstag, 28. November, 20:00 Uhr, Theater Marl, Marl

SAMSTAG | 07.12.

HERTEN | 13:00
Baustellenführungen
 Copa Ca Backum

RECKLINGHAUSEN | 14:00
Repair Café und Senioren Technik Stammtisch
 Bürgerhaus Süd

SONNTAG | 08.12.

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Herbstsemester Francisco de Zurbarán – Zwischen Faszination und Unzulänglichkeit
 Bürgerhaus

DORSTEN | 14:00 UHR
Chanukka-Familiennachmittag
 Jüdisches Museum Westfalen

HERTEN | 15:00
Kindertheater KITHEA
 Klangraum Glashaus

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Nikolaus-Brunch
 Werkstatt Süd

WALTROP | 10:30
Im Land der himmelhohen Berge – Durch Kirgistan und den Tien-Shan
 HBBK

MONTAG | 09.12.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
MEPHISTO
 Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 10.12.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Landunter - eine Nacht am Ende der Welt
 Bürgerhaus Süd

DONNERSTAG | 12.12.

HERTEN | 20:07
Weihnachten mit den Zucchini Sistaz
 Achja-Theater: Meins meins deins - Weihnachtsedition Glashaus

OER-ERKENSCHWICK | 14:30
Foto-Workshop
Was am Ende übrig bleibt
 Matthias-Claudius-Zentrum

OER-ERKENSCHWICK | 15:00
Trauercafé
 Erinnerung-Austausch-Perspektiven
 Matthias-Claudius-Zentrum

FREITAG | 13.12.

HERTEN | 16:00
Fackelwanderung Halde Hoheward
 Halde Hoheward

HERTEN | 19:00
Candlelight-Schwimmen
 Copa Ca Backum

RECKLINGHAUSEN | 17:00
Entgrenzung
 Galerie im VestQuartier

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Livekonzert! - Diamonds in the sky - A cappella unter dem Sternenhimmel
 Sternwarte

WALTROP | 20:00
Trio Séférian: Hommage à Aznavour zum 100. Geburtstag
 Waltroper Jugendcafé Yahoo

SAMSTAG | 14.12.

HERTEN | 14:00
Haldenführung im Kleinbus
 Halde Hoheward

HERTEN | 19:00
Clubraum Contest in Herten
 JZ Nord

RECKLINGHAUSEN | 16:00
2. Familienkonzert Der Nussknacker
 Bürgerhaus Süd

MONTAG | 16.12.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
SCHWANENSEE
 Ballett nach der Musik von Peter I. Tschaikowsky
 Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 17.12.

HERTEN | 19:30
Das MitSingDing – alle singen hit!
 Kleinkunststreihe 7nach8 Glashaus

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Himmehochauzend - zu Tode betrübt
 Über Höhenflüge und Untiefen der Liebe in Wort und Musik
 Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 18.12.

MARL | 18:00
Das NPW- Weihnachtskonzert
 Konzert der Neuen Philharmonie Westfalen
 Theater Marl

MITTWOCH | 04.12.

CASTROP-RAUXEL | 16:00
Theater Kreuz & Quer: Der Weihnachtstannenmantelbaum
 Vhs Castrop-Rauxel

HERTEN | 19:00
Die Rock Christmas Show
 Schwarzkaue Eventlocation

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Alle unter einer Tanne
 Komödie von Lo Malike
 Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 05.12.

DORSTEN | 18:00 UHR
Verleihung des Margot Spielmann-Preises 2024
 Jüdisches Museum Westfalen

DORSTEN | 19:30
Jean-Claude Séférian
Invitation au voyage
 Chansonabend
 VHS

FREITAG | 06.12.

HERTEN | 20:00
Guitar Night mit Peter Finger Georg Göbel-Jakobi und Peter Kroll-Ploeger
 Kleinkunststreihe 7nach8 Glashaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Abba Tribute Show - one Night with Abba
 Ruhrfestspielhaus



Foto: Pezels/Anastasia Shueva

Möchten Sie uns eine Veranstaltung melden?

Dann schreiben Sie an veranstaltungen@vest-erleben.de – gerne auch mit Bild!

Linda ist immer erreichbar

Künstliche Intelligenz ist längst in unseren Alltag eingezogen. Auch die Sparkasse Vest nutzt KI im Interesse ihrer Kunden. Im Interview erklärt Petra Schröder, als Leiterin Organisation auch zuständig für Digitalisierung und KI, die Möglichkeiten und Chancen.

Frau Schröder, wo nutzt die Sparkasse Künstliche Intelligenz?

Auf unserer Homepage begrüßt Sie unser Chatbot Linda. Sie gibt als virtuelle Assistentin rund um die Uhr an allen Tagen Auskunft zu Standardanliegen, leitet Fragen an Berater weiter oder stellt den Kontakt her. So verbessert KI unsere Erreichbarkeit. Dank KI können wir Informationen in vielen Sprachen verständlich weitergeben – und werden so unserem öffentlichen Auftrag als Kreditinstitut für alle Menschen besser gerecht. Da Sicherheit, Vertrauen, Datenschutz und das Bankgeheimnis unsere höchsten Güter sind, nutzen wir Sparkassen ausschließlich eigene, geschützte KI- und Digitalisierungslösungen.

Hilft Ihnen KI beim Schutz Ihrer Kundinnen und Kunden?

Absolut! In der Betrugserkennung hat sich KI bewährt: Sie erkennt Betrugsmerkmale und meldet auffällige, untypische Vorgänge bei Überweisungen oder Kreditkartenzahlungen unserer Kunden, sodass wir sofort handeln können. So können wir mögliche finanzielle Schäden schon im Vorfeld verhindern.

Die persönliche Beratung ist die DNA der Sparkasse. Sie wird man nicht einer Künstlichen Intelligenz überlassen. Wie kann man sie dort trotzdem nutzen?

KI kann nicht den Menschen ersetzen. Sie kann uns in der Kundenkommunikation unterstützen und helfen, relevante Informationen zu finden. Nicht jeder Berater hat alle Informationen zu nicht alltäglichen Themen in der Finanzberatung parat. Da hilft die KI, das Wichtigste schnell zusammenzustellen.

Auch bei der Auswertung großer Datenmengen, wie beispielsweise bei der Analyse von Unternehmensbilanzen, kann uns die KI unterstützen. Die Bilanzanalyse benötigen wir für unsere Kreditentscheidungen im Firmenkundengeschäft. Die Kreditentscheidung wird aber nie von der KI getroffen werden, sondern immer von Menschen.

Ist KI auch ein Thema in der Geldanlage?

Ja. Und das natürlich in zweierlei Hinsicht. Zum einen gibt es durchaus ein Interesse, in diesen Zukunftsmarkt zu



Das kann Linda ...

- Fragen (am besten als Schlagworte) verstehen
- direkte Antworten und Lösungen geben
- Bei der Umsetzung der Lösung unterstützen
- weiterführende Links zum gewünschten Ergebnis liefern.
- einen Termin mit einem Berater ausmachen
- Mit einem Berater verbinden

und das nicht ...

- Geld überweisen
- die Karte sperren
- Kontoauszüge abrufen

investieren. Das klären unsere Mitarbeiter in persönlichen Wertpapierberatungen und – wie bei allen Werten – dem Kundenwunsch entsprechend unter Berücksichtigung von Risikoaspekten.

Zum anderen bieten wir wertpapieraffinen Kunden mit dem „bevestor“ einen digitalen Anlageassistenten an, der basierend auf der Erfahrung der Kunden und ihrer individuellen Risikobereitschaft Vorschläge für Geldanlage in ETFs und Fonds unterbreitet.

Wie wird es weitergehen mit KI in der Sparkasse?

Wir haben die Künstliche Intelligenz jetzt kennengelernt und versuchen, sie sachgerecht und im Kundeninteresse einzusetzen und weiterzuentwickeln. Wir wissen aber auch: Die KI ist nicht fehlerlos und kämpft zuweilen mit Halluzinationen (lacht). So werden Falschinformationen genannt, die letztlich wieder ein Mensch entlarven muss. Der IT-Dienstleister der Sparkassen, die Finanz Informatik, arbeitet zusammen mit den Instituten daran, Felder auszumachen, wo KI sinnvoll helfen kann und wo wir es mit Blick auf unsere aufsichtsrechtlichen Vorgaben auch verantworten können. Denn eins ist klar: Wir wollen keine neuen Risiken eingehen.

Haben Sie persönlich schon Erfahrungen mit KI gemacht?

Ja, ich habe mir mit ChatGPT eine 14-tägige Irland-Rundreise nach meinen ganz persönlichen Vorgaben erstellen lassen. Das hat mir viele Stunden Internetrecherche erspart und neue Ideen gebracht. Und für meinen Mann habe ich ein kompliziertes Verlegemuster für das Pflaster unserer Hofeinfahrt entwerfen lassen. Hat alles gut geklappt.

Sabine Raupach-Strohmann

 Sparkasse
Vest Recklinghausen

INFO

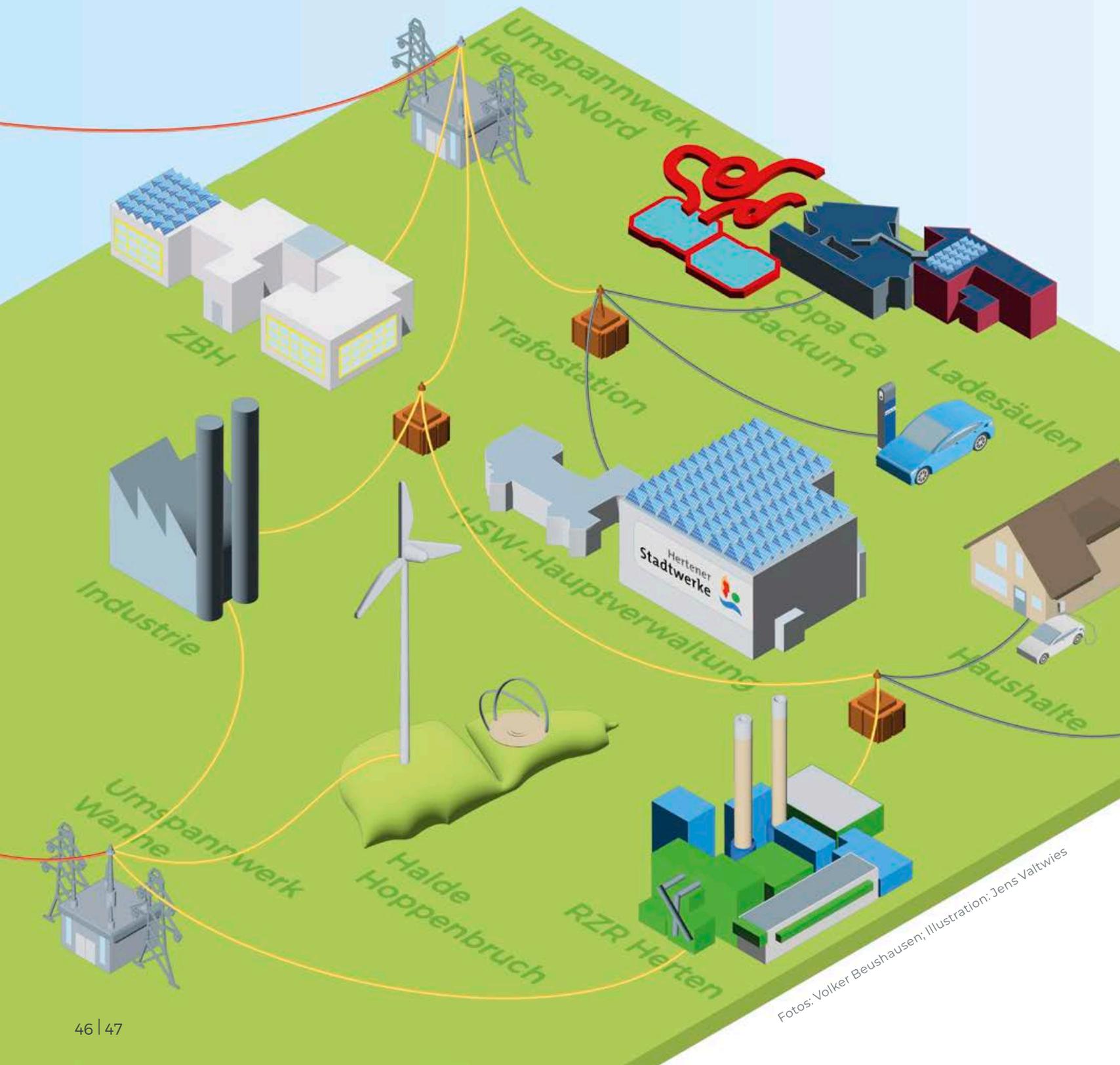
www.sparkasse-re.de



Petra Schröder ist bei der Sparkasse Vest als Leiterin Organisation auch zuständig für Digitalisierung und Künstliche Intelligenz.

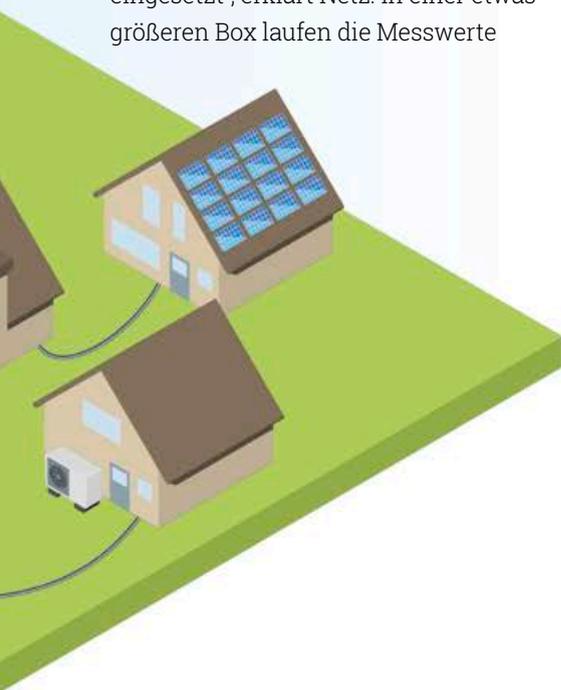
Stromnetz der Zukunft

Solaranlagen, Wärmepumpen und E-Autos beanspruchen das Stromnetz. Deshalb rüsten die Hertener Stadtwerke unter der Regie von Marco Netz gerade 25 Trafostationen mit neuer Messtechnik aus – ein Schritt hin zum smarten Stromnetz.



Fotos: Volker Beushausen; Illustration: Jens Valtwies

Eine dieser Ortsnetzstationen liegt direkt an der Hauptverwaltung der Hertener Stadtwerke. In dem garagengroßen Raum verlaufen hinter grauen Schranktüren mehrere Kabelstränge. Vor Kopf trifft sich alles in einem Transformator. „Dieser wandelt die Mittelspannung mit zehn Kilovolt auf Niederspannung mit 400 Volt um“, erklärt Marco Netz. Der Planungsleiter Stromnetz der Hertener Stadtwerke deutet von den dünnen roten Kabeln, die von rechts kommen, nach links auf 20 dickere schwarze Kabel, die dort den Transformator verlassen und zu einer Niederspannungshauptverteilung führen. „Von dieser Verteilung abgehend werden jeweils einzelne Straßenzüge und insgesamt rund 400 Haushalte versorgt.“ An jedem Abgangskabel sind kleine schwarze Kästchen befestigt. Das ist neu. „Diese Betriebsmittel werden zur Erfassung des elektrischen Stroms eingesetzt“, erklärt Netz. In einer etwas größeren Box laufen die Messwerte



Sie sollen Daten über die Auslastung der Niederspannungsnetze (schwarz) liefern: 25 Trafostationen (hier nur beispielhaft in braun dargestellt) rüsten die Hertener Stadtwerke derzeit mit neuer Messsensorik aus. Sie transformieren die Mittelspannung (gelb) auf Niederspannung für die Endverbraucher.

zusammen und werden über das Mobilfunknetz abrufbar. So lassen sich die Stromverbräuche bzw. -überschüsse aus Einspeisungen in Echtzeit abrufen und tagesaktuell auswerten.

Wie das aussieht, demonstriert Netz auf dem Bildschirm in seinem Büro. Dort kann er sich jede der 14 bereits umgerüsteten Stationen anzeigen lassen. So sieht er, dass die Station „Mühlenstraße“ aktuell zu 16 Prozent ausgelastet ist. Kurze Zeit später sinkt der Wert auf 13, dann auf zwölf Prozent. Ein zweiter Bildschirm zeigt die Auslastung eines ganzen Tages: Morgens steigt die Leistungskurve an, sinkt zum Mittag sogar bis in den negativen Bereich ab, um zum Abend wieder anzusteigen. „Die Menschen fahren zur Arbeit und der lokale Leistungsbedarf sinkt, während die Erzeugungsleistung von Solaranlagen steigt. Das führt irgendwann zu einer Lastflussrichtungsumkehr, also einer Überspeisung von elektrischer Energie“, interpretiert der Elektroingenieur die Daten.

Mehr Schwankungen im Netz

Durch die Dezentralisierung der Stromerzeugung und neue Verbrauchsstellen seien Verbräuche und Erzeugung deutlich volatiler geworden und mehr Echtzeitdaten nötig, so Netz. 25 von 200 Trafostationen an strategisch ausgewählten Punkten sollen deshalb bis Jahresende umgerüstet sein. „Dann erhalten wir ein repräsentatives Bild der Netzauslastungen.“ Die neue Messtechnik ermögliche es, Schwachstellen zu identifizieren, um diese gezielt beseitigen zu können. „Bisher allerdings“, sagt Netz, „waren die Schwankungen moderater als befürchtet, sodass kein akuter Handlungsbedarf besteht.“ Langfristig könne sich dies aber durchaus ändern.

Dynamische Tarife ab 2025

Dem sollen auch dynamische Stromtarife entgegenwirken, die jeder Stromversorger ab 2025 anbieten muss. Sie sollen Anreize schaffen, Strom dann zu verbrauchen,



Die Auslastung dieser Trafostation können Marco Netz (r.) und Thomas Knels in Echtzeit verfolgen.

wenn er reichlich vorhanden und damit günstig ist. Auch dafür sind Kennzahlen über die Auslastung der Netze im Tagesverlauf nötig – neben intelligenten Zählern beim Endverbraucher, sogenannten Smart Metern. Etwa 250 solcher Geräte haben die Hertener Stadtwerke bereits verbaut. Bis spätestens 2030 sollen es rund 3000 sein. Der digitale Zähler allein, über den bis 2030 jeder Hertener Haushalt verfügen soll, reicht aber nicht; es bedarf eines zusätzlichen Gateways, betont Thomas Knels, Abteilungsgruppenleiter Messstellenbetrieb. Ein vollständiger Rollout – dies wären in Herten etwa 40.000 Zusatzmodule – sei nicht wirtschaftlich, so Knels. Nach jetziger Gesetzeslage beschränke man sich auf größere Verbraucher (ab 6 MWh/Jahr) bzw. -Erzeuger (größer 7 kWp). Beim Einbau von Wallboxen oder Wärmepumpen mit einer Leistung größer 4,2 kWp sei seit Jahresbeginn zusätzlich eine Steuereinheit verpflichtend, die im Falle einer Netzüberlastung den Stromverbrauch auf Anweisung des Netzbetreibers begrenzen muss. „Hierfür ist es für uns als Versorger von enormer Bedeutung, so viele Messwerte wie möglich aus dem Niederspannungsnetz zu erhalten“, erklärt Knels. „Auch dafür brauchen wir die Echtzeitdaten der neuen Messstellen.“

JJS

Glückliches Missgeschick

Ein Online-Versicherungsmanager schafft Ordnung – und ein gutes Gefühl.

Niemand dürfte daran zweifeln, dass ein guter Versicherungsschutz wichtig ist. Allerdings zählt die Beschäftigung mit diesem Thema bei den allerwenigsten Menschen zu den liebsten Hobbys. Das fängt schon bei der Übersicht über die vorhandenen Policen an: In welchem Ordner steckt Unterlage A? Was war noch mal mit Dokument B? Und wieviel zahle ich eigentlich für Versicherung C? Allein der Gedanke ans persönliche Zettelchaos treibt einem den Schweiß auf die Stirn und führt zu einer ebenso verständlichen

wie ungunstigen Reaktion: „Darum kümmere ich mich lieber morgen.“ Hilfe bietet da der S-Versicherungsmanager. Die Online-Lösung bringt endlich Ordnung in unsortierte Unterlagen, macht alle Versicherungen zu jeder Zeit und an jedem Ort einsehbar und zeigt dank eines schnellen Bedarfschecks, ob

bereits optimaler Schutz besteht oder wo eine Optimierung sinnvoll erscheint. Die Nutzung des kostenfreien Tools ist denkbar einfach: „Einzige Voraussetzung ist das Online-Banking bei der

Sparkasse“, erklärt Susanne

Bußmann von der Sparkasse Vest

Recklinghausen.

„Die Anmeldung ist mit wenigen Schritten am Computer oder am Smartphone erledigt.“ Bei Bedarf

helfen Beraterinnen und Berater der Spar-

kasse telefonisch.

„Die einmal gebündelten Unterlagen lassen sich dann ganz bequem managen, ändern und ergänzen“, so Susanne Bußmann. Der S-Versicherungsmanager hilft auch dabei, die Versicherungen an die jeweilige Lebenssituation anpassen. „Der Tarifvergleich, der ebenfalls zum Umfang gehört, zeigt auf einen Blick, ob eine Anpassung sinnvoll sein könnte“, sagt die Expertin. Ein gutes Gefühl, wenn endlich alles erledigt ist.

Daniel Boss/Hannah Knappe

Die Anmeldung ist mit wenigen Schritten am Computer oder am Smartphone erledigt.

Susanne Bußmann
Sparkasse Vest Recklinghausen



Schnell ist es passiert: Der Klassiker, Kaffee in der Tastatur des Laptop. Nur gut, wenn man dann richtig versichert ist.



Foto: Marco Stepniak

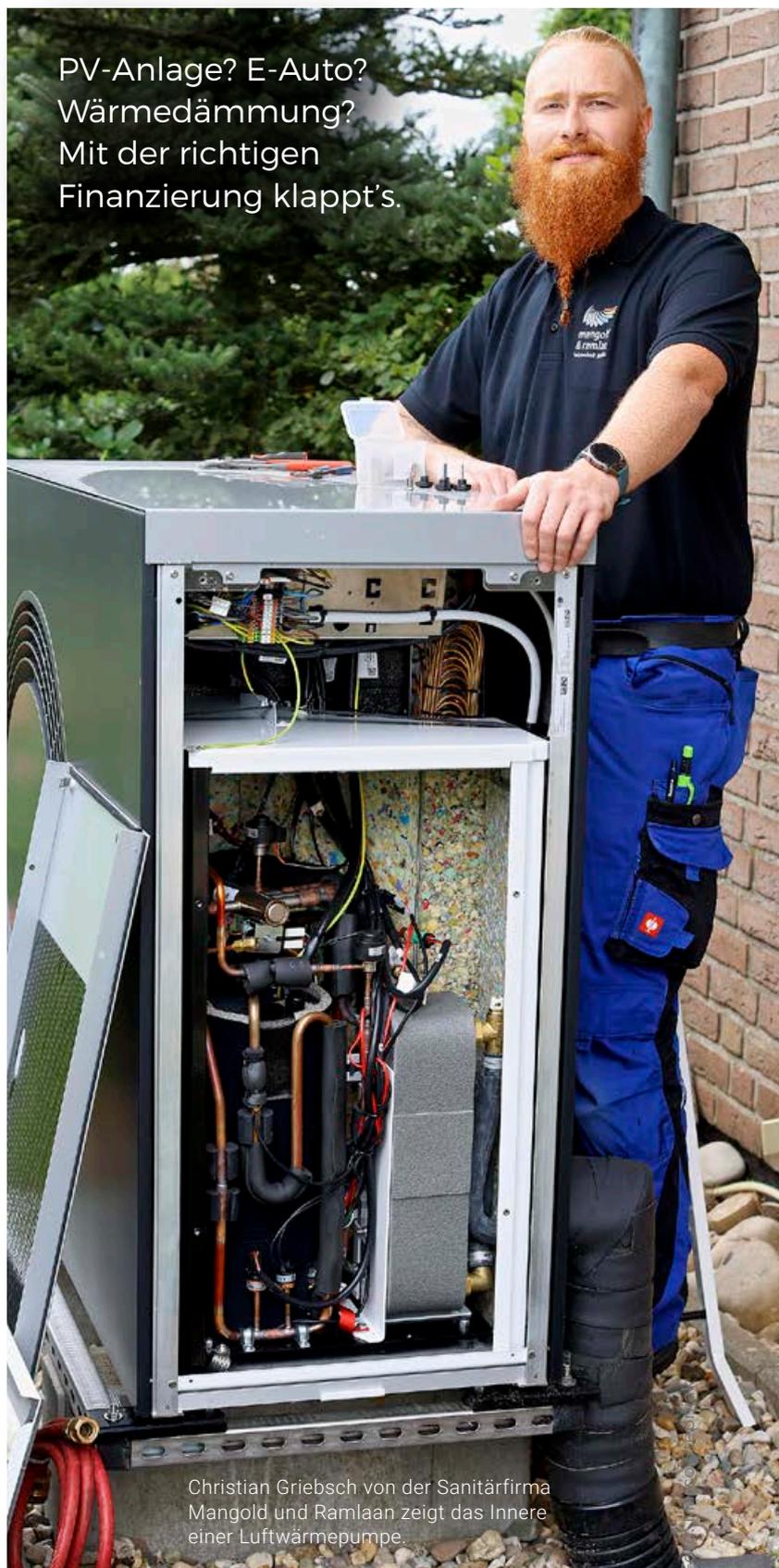
Sparkasse
Vest Recklinghausen

INFO

www.sparkasse-re.de

Kredit fürs Klima

PV-Anlage? E-Auto?
Wärmedämmung?
Mit der richtigen
Finanzierung klappt's.



Christian Griebisch von der Sanitärfirma Mangold und Ramlaan zeigt das Innere einer Luftwärmepumpe.

Foto: Marco Stepniak

Immer mehr Menschen entscheiden sich dafür, ihr Leben nachhaltiger zu gestalten. Sie kaufen bewusster ein und planen ihre Urlaubsreisen möglichst klimaschonend – um nur zwei Beispiele zu nennen. Ein besonders wichtiges Thema in Zeiten des Klimawandels ist die Gebäudesanierung. Um in diesem Bereich die Nachhaltigkeit zu pushen, gibt die Sparkasse Vest Recklinghausen Geld zu besonders günstigen Konditionen. Von der effektiven Wärmedämmung bis zur Solarthermieanlage – „für die Finanzierung solcher Maßnahmen haben wir unseren zweckgebundenen Klimakredit entwickelt“, sagt Stefan Fokken von der Sparkasse Vest Recklinghausen. Der Kredit wird ab 4,99 Prozent vergeben. Heißt konkret: Bei einem Nettodarlehensbetrag von 50.000 Euro, etwa für eine PV-Anlage und eine neue Heizung, liegt die Gesamtzahlung nach zehnjähriger Laufzeit bei etwas mehr als 63.500 Euro. Die monatliche Rate beträgt rund 530 Euro. Dabei gilt: Gebäudesanierungen reduzieren nicht nur die CO₂-Emissionen, sondern sorgen zugleich für deutlich niedrigere Energiekosten. Weitere Pluspunkte einer Sanierung sind die Nutzung von Fördermitteln und die Wertsteigerung der Immobilie.

Kosten easy ausrechnen

Wer sich für eine Gebäudesanierung interessiert, kann den kostenlosen Modernisierungsrechner auf der Webseite der Sparkasse nutzen.

Wie hoch sind die voraussichtlichen Kosten? Welche Einsparungen sind drin? Darauf gibt das digitale Tool Antworten.

Übrigens: „Auch die persönliche Elektromobilität – E-Auto und Wallbox – lassen sich mit diesem Kredit günstig finanzieren“, so Stefan Fokken.

Daniel Boss

 Sparkasse
Vest Recklinghausen

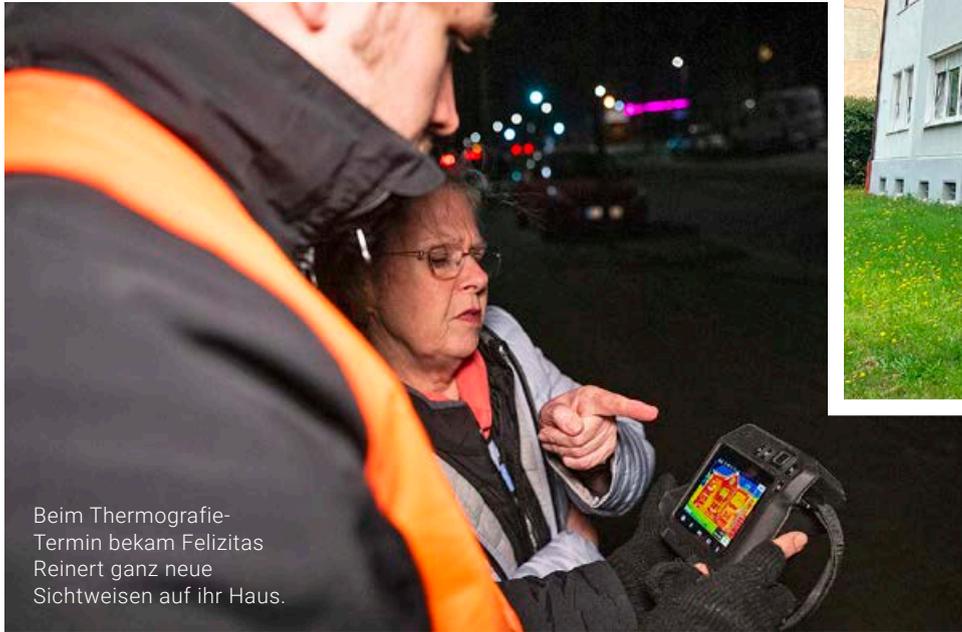
INFO

www.sparkasse-re.de/klimakredit



Der Wärme auf der Spur

Welche Schwachstellen hat mein Haus? Wo muss ich handeln? Felizitas Reinert wollte es wissen und beauftragte die Hertener Stadtwerke mit einer Gebäude-Thermografie.



Beim Thermografie-Termin bekam Felizitas Reinert ganz neue Sichtweisen auf ihr Haus.



Die schönen bunten Bilder, die sie in der Auswertung bekam, gleichen fast Kunstwerken. Von allen Seiten war das Doppelhaus an der Ewaldstraße Anfang März mit einer Wärmebildkamera fotografiert worden. Das Ergebnis überraschte die 72-jährige Hausbesitzerin: „Glücklicherweise dominiert die Farbe Blau.“ Das bedeutet, weder am Dach noch an den Außenwänden entweicht die kostbare Wärme. Orange bis rote Kältebrücken machte die Thermografie nur an einigen Rolllädenkästen und Kellerfenstern sichtbar. „Das ist ein großartiges Ergebnis. Ich hätte das so nicht gedacht.“ Felizitas Reinert hatte das 1898 erbaute Haus, in dem sie aufgewachsen ist, vor 26 Jahren von der Montangrundstücksgesellschaft gekauft. In ihrer Kindheit führte der Rangierbahnhof der benachbarten Zeche Ewald direkt am Gartenende vorbei. „Mein Vater hatte als Steiger die Werkswohnung bekommen.“ Die beiden Häuser mit insgesamt sechs Wohnungen waren 1950 komplett renoviert worden. Auch sie hat immer wieder modernisiert. „Wenn Mieter ausgezogen sind,

haben wir alles auf den neuesten Stand gebracht.“ Anfang 2000 waren der Dachstuhl und die Decke zum Dachboden isoliert worden. „Das ist alles noch dicht“, hat die Thermografie ergeben.

Schwachstellen aufdecken

Auch die Fenster wurden im Laufe der Jahre dreifachverglast und zum Teil mit höchstem Schallschutz ausgestattet. „Die Straße ist sonst schon sehr laut. Hier fahren viele Lkw her.“ Trotz der kontinuierlichen Modernisierungsarbeiten hat sie sich immer wieder gefragt, ob die Fernwärme, die die Hertener Stadtwerke liefern, nicht über Außenwände und Fenster entweicht. „Gerade bei so einem alten Haus fragt man sich, ob es nicht energetische Schwachstellen gibt und man die Wände isolieren muss.“

Nachdem sie vorletztes Jahr die Anmeldefrist versäumt hatte, handelte sie diesmal rechtzeitig: Am 8. März 2024 kam im Auftrag der Hertener Stadtwerke abends um 21.30 Uhr ein Mitarbeiter eines Ingenieurbüros mit der Wärmebildkamera zur Ewaldstraße 277 – 279. Er zeigte Felizitas Reinert sofort einige

Ergebnisse auf dem Kameradisplay: „Der Kellereingang und die Haustür waren dunkelrot.“ Doch das stört sie nicht weiter: „Unser Treppenhaus ist sowieso nicht beheizt.“ Die großen Flächen dagegen waren überwiegend dunkelblau. Deshalb kommt auch das Ingenieurbüro im Thermografie-Bericht, der den Zustand der Gebäudehülle in Zahlen bewertet, zu dem Schluss: kein Handlungsbedarf!

„Das beruhigt mich sehr. Aber wäre es anders gewesen, wüsste ich, was zu tun wäre. Ich hätte einen Plan gefasst, was ich nach und nach dämmen oder erneuern muss. Es hat sich auf jeden Fall gelohnt. Jetzt bin ich auf der sicheren Seite.“

Sabine Raupach-Strohmann

Hertener
Stadtwerke



— INFO —

Die Hertener Stadtwerke bieten die Gebäudethermografie im März 2025 im Umkreis von 30 km um Herten herum an. Kosten: 149 Euro. Anmeldung bis spätestens 15. Februar 2025. www.hertener-stadtwerke.de



Planen für eine grüne Zukunft

Die AGR Gruppe ist mit fast 1.000 Beschäftigten in Herten und im weiteren Ruhrgebiet eines der größten Unternehmen der Kreislaufwirtschaft. Über die Zukunftsperspektiven sprachen wir mit den beiden Geschäftsführern Stephan Kaiser (l.) und Marc Bunse.



Herr Bunse, Sie sind im Juli als Geschäftsführer zur AGR gekommen. Wie sind Ihre ersten Eindrücke vom Unternehmen und seinen Beschäftigten?

Marc Bunse: Meine Erfahrungen der letzten Wochen sind äußerst erfreulich. Die Kolleginnen und Kollegen beeindrucken mich mit ihrem großen Engagement und ihrer Fachkompetenz. Die Unternehmenskultur zeichnet sich durch ein Gemeinschaftsgefühl und einen gemeinsamen Optimierungsanspruch aus. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Teams und Abteilungen ist konstruktiv und fördert die Widerstandsfähigkeit des Unternehmens.

Was hat Sie an der Aufgabe bei der AGR gereizt?

Marc Bunse: Die Kreislaufwirtschaft bietet ein spannendes und gesellschaftlich relevantes Arbeitsumfeld mit Innovationspotenzial, welches direkt zur Nachhaltigkeit beiträgt.

Wertschätzung und Wohlbefinden unserer Kolleginnen und Kollegen sind entscheidend für unseren Erfolg.

Stephan Kaiser
Geschäftsführer AGR Gruppe



Die AGR war in den vergangenen Jahren außerordentlich erfolgreich. Welche Voraussetzungen müssen vorliegen, damit es in Zukunft ähnlich positiv weitergeht?

Stephan Kaiser: In Zukunft ist es entscheidend, dass wir als Nachfolgestandorte für die Zentraldeponie Emscherbruch die beiden Deponie-Projekte auf den Bergehalden Lohmannsheide zwischen Moers und Duisburg und Hürfeld in Altendorf-Ulfkotte realisieren können. Nur so kann dauerhaft die Entsorgungssicherheit in unserer Region garantiert werden. Darüber hinaus wird es in den nächsten Jahren wichtig, den CO₂-Ausstoß und die damit verbundenen Kosten, insbesondere gemäß des Brennstoffemissionshandlungsgesetzes (BEHG), auf null zu reduzieren.

Die AGR hat sich in den letzten Jahren als Entsorger auch zum Versorger mit grüner Energie entwickelt. Welche Chancen bieten Wind- und Solarkraft?

Marc Bunse: Erneuerbare Energien sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie, um langfristig sowohl ökologische als auch ökonomische Nachhaltigkeit sicherzustellen und unsere Umweltbilanz kontinuierlich zu verbessern. Der Ausbau fokussiert sich dabei auf die CO₂-Neutralität der AGR Gruppe und die Sicherstellung der Entsorgungssicherheit.

Stephan Kaiser: Photovoltaik-Anlagen auf Deponien wie in Rheinberg sowie Windenergie in den Waldgebieten der AGR und des Regionalverbands Ruhr sind wichtige Schritte, um die Energieversorgung nachhaltiger zu gestalten. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Reduktion der CO₂-Emissionen bei, sondern sichern auch langfristig die wirtschaftliche Stabilität durch klimaneutrale Energieträger.

Erneuerbare Energien sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie.

Marc Bunse
Geschäftsführer AGR Gruppe

Marc Bunse: Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Förderung und Nutzung von grünem Wasserstoff. Dieser kann als umweltfreundlicher Energieträger für eine klimaneutrale Fahrzeugflotte dienen und somit erheblich zur Reduktion von Treibhausgasemissionen im Logistik- und Transportsektor beitragen.

Welche Herausforderungen ergeben sich eventuell aus neuen gesetzlichen Vorgaben?

Stephan Kaiser: Um den politischen Zielen der CO₂-Neutralität gerecht zu werden, muss auch unsere thermische Abfallverwertung im RZR klimaneutral gestaltet werden. Dazu ist es unerlässlich, CO₂ abzuscheiden und entweder zu speichern oder weiterzuverwenden. Der Aufbau der dafür notwendigen Infrastruktur ist jedoch umfangreich und wirft viele offene Fragen auf.

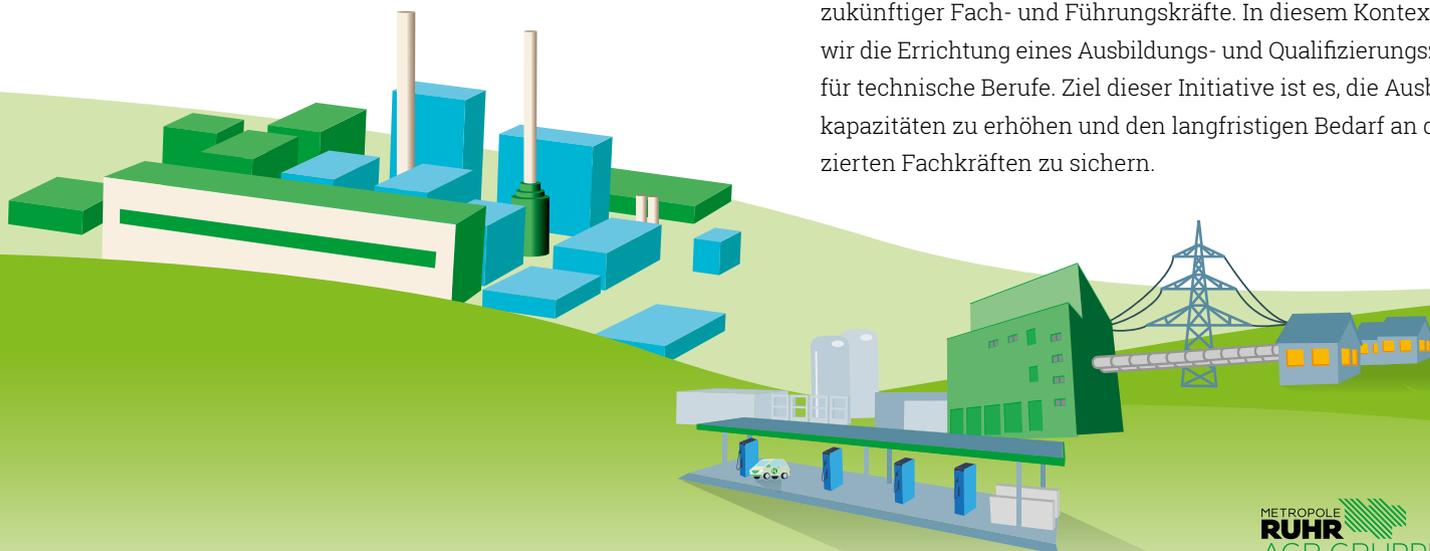
Marc Bunse: Wir müssen also sicherstellen, dass die AGR Gruppe durch die Integration moderner Technologien, den Einsatz erneuerbarer Energien

und die enge Kooperation mit verschiedenen Akteuren in der Lage ist, ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig zu agieren.

Die AGR ist einer der größten Arbeitgeber der Region. Welchen Stellenwert haben Mitarbeiterbindung, Fachkräfte- und Nachwuchswerbung für Sie?

Stephan Kaiser: Die Wertschätzung und das Wohlbefinden der Kolleginnen und Kollegen sowie deren Bindung an das Unternehmen sind entscheidend für unseren langfristigen Erfolg. Ebenso gewinnt durch den demografischen Wandel die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Generationen an Bedeutung.

Marc Bunse: Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung zukünftiger Fach- und Führungskräfte. In diesem Kontext planen wir die Errichtung eines Ausbildungs- und Qualifizierungszentrums für technische Berufe. Ziel dieser Initiative ist es, die Ausbildungskapazitäten zu erhöhen und den langfristigen Bedarf an qualifizierten Fachkräften zu sichern.





Zwischen Stoffbergen und Modellierharz erschafft Mia Tingilya in Dorsten Fantasy-Helden, die weltweit gefeiert werden.

Design ex machina

Auf den Dielen der Wohnung liegt ein wilder Mix aus Stoffen und Ideen: Cognacfarbenes Kunstleder, mittelalterlich anmutende Leinenbahnen, edle Seidentücher, dazu Modellierharz und Metallpulver. Man könnte fast meinen, Cinderellas kleine Helfer krabbeln gleich aus den Dielenritzen und fangen an zu zaubern. Aber nein – hier gibt's nur einen „kleinen Helfer“: Mia Tingilya, eine der erfolgreichsten deutschen Cosplayerinnen, die gerade am Kostüm von Königstochter Ciri arbeitet. Ihre Wohnung ihr Atelier – ein kreatives Chaos, in dem Fantasie zur Realität wird.

Olymp erklommen

Eigentlich begann Mia ihren Berufsweg ganz woanders – nämlich in einem schicken Hotel in Bayern. Doch das haute sie auf Dauer nicht vom Hocker. Da musste mehr sein. Und dieses „mehr“ fand sie Stück für Stück auf Cosplay-Contests. Mit Geduld und Feingefühl lernte sie, Kostüme zu entwerfen und die Charaktere, die sie darstellen wollte, immer besser zu verstehen. Der große Knall kam 2015: Mia schaffte es in die Top 10 beim Cosplay-Contest der Spielefirma Blizzard, bekannt für „World of Warcraft“ und „Diablo“.

Im Katalog für attraktive Berufsmodelle war Cosplay noch keine etablierte Berufung. Egal, no risk, no fun, heißt es ja: „Viele warnten mich vor der Selbstständigkeit. Es sei so viel Arbeit. Ich hatte schon 18-Stunden-Schichten für andere geschuftet – da war es nur logisch, es für mich selbst zu tun“, schmunzelt Mia über Skepsis vor neuen Wagnissen.

Cosplay ist echtes Handwerk, jedes Teil ist handgemacht: Genäht, modelliert, geschliffen, geschustert, gefärbt.



”Viele warnten mich vor der Selbstständigkeit. Es sei so viel Arbeit. Ich hatte schon 18-Stunden-Schichten für andere geschuftet – da war es nur logisch, es für mich selbst zu tun.

**Mirjam alias "Mia Tingilya",
Cosplayerin und Kostümdesignerin**

Sie schien zur richtigen Zeit, am richtigen Ort die richtigen Fähigkeiten gehabt zu haben. Heute arbeitet Mia für Freizeitparks, Gaming-Firmen, Musikproduktionen und Conventions – sowohl im Design, als auch in der Darstellung.

Fremde Welten

Ein besonderes Highlight ihrer Karriere war die Arbeit für das Spiel „Cyberpunk 2077“. Ihr Charakter: Dum Dum, ein Mitglied des Malestrom-Clans – futuristisch, bionisch und hart. Die Produktion war wie der Bau einer Kathedrale – Schicht für Schicht, eine Herausforderung. „Ich war so tief in der Rolle, dass ich mir sogar meine Haare und Augenbrauen abrasiert habe, um Dum Dum so real wie möglich darzustellen.“ Es zahlte sich aus: Die „Cyberpunk“-Promo war ein Erfolg, und dann meldete sich Specter Berlin, einer der größten Art Directors der deutschen Rap-Szene. „Ich dachte nur: ‚Hä, was will der von mir?‘“ Er wollte Dum Dum für Rapper Olexesh' Musikvideo „Chrome Gopnik“.

Und so stand sie schließlich am Set, komplett in der Rolle – Musclesuit, Gesichtsplatten, alles am Körper. „Die Entourage lief an mir vorbei und rief die ganze Zeit ‚Krass, Bruder, krass!‘“, erzählt sie. „Irgendwann habe ich dann leise ‚Dankeschön‘ gesagt – und plötzlich war es still. Niemand hat gemerkt, dass ich eine Frau bin.“ Für mich ein riesiges Kompliment.

„Dorsten ist so etwas wie ein kleiner Mikrokosmos für Kreative“, sagt sie. Kein Wunder, denn ihr Freundeskreis – Kami Zero und Carina Pusch z.B. (wir berichteten). – wohnen gleich um die Ecke. Perfekte Bedingungen, um sich kreativ auszutoben.

Karoline Jankowski

— INFO —

Instagram: @tingilya.cosplay



Gemeinsamkeit

Einsamkeit ist ein wachsendes Problem, dem man in Dorsten aktiv entgegenwirkt. Ziel ist es, Lösungen aufzuzeigen und das Bewusstsein zu schärfen. Wir sprachen mit engagierten Dorstenern über Umsetzung, Visionen und Herausforderungen.



Visionen und Verantwortung: (v.r.) Dietmar Steuer, Karl-Erich Lutterbeck, Jens Vogel, Günter Preisendörfer, Tobias Stockhoff, Gudrun Schmidt Gahlen sprechen mit Laura Tirier in der Stadtkrone über Einsamkeit in Dorsten – und was man dagegen tun kann.

Fotos: Arne Pöhnert

Wie entsteht Einsamkeit?

Tobias Stockhoff, Bürgermeister Dorsten: Die Strukturen der Gesellschaft haben sich verschoben. Früher gab es die große Gemeinschaft aus Nachbarschaft und Familienkreis. Heute sind die Familien kleiner, leben mehr für sich, Kinder ziehen weg und die „Alten“ bleiben allein. Wenn der Partner stirbt, gibt es meistens das soziale Netz nicht mehr, das uns früher aufgefangen hat. Dann haben wir die Auswirkung von Corona auf die Jüngeren. Besonders Kinder hatten oft keine Chance, einen Freundeskreis aufzubauen. Diese beiden Gruppen prägen das Thema Einsamkeit hier in Dorsten stark.



Was macht Dorsten gegen Einsamkeit?

Gudrun Schmidt Gahlen, Organisatorin der Herzspaziergänge:

Seit 2022 leite ich die Herzensspaziergänge hier in Dorsten. Dabei treffen wir uns alle 14 Tage, um bei einem Spaziergang der Einsamkeit entgegenzuwirken. Die Idee dazu kam mir, als ich Menschen mit ihren Hunden beobachtete, die einsam wirkten. Ich sprach sie an und schlug vor, zusammen zu gehen.

Während der Spaziergänge öffnet man sich ganz anders. Es ist faszinierend, wie die Menschen danach mit leuchtenden Augen nach Hause gehen.

Jens Vogel, Pfarrer Mission Dorsten: Das Problem bei Einsamkeit ist, dass Betroffene sich nicht aufdrängen. Im Gegenteil, sie ziehen sich eher zurück, man müsste sie aktiv suchen. Ein programmatischer Ansatz, bei dem man etwas anbietet, ist gut, erreicht aber meist nur Menschen, die ohnehin den Antrieb haben, etwas an ihrer Situation zu ändern. Aber was ist mit denen, die sich abschotten? Die müsste man gezielt aufsuchen. Deshalb finde ich es großartig, dass wir auf die Leute zugegangen sind. Vielleicht brauchen wir alle mehr Mut, solche Gelegenheiten wahrzunehmen.



Wie entstand das Einsamkeitsforum?

Stockhoff: Die Mission Dorsten ist in unserer Stadt vielseitig aktiv und kam mit der Idee auf mich zu, sich verstärkt dem Thema Einsamkeit zu widmen. In unserer Flächenstadt Dorsten ist die dezentrale Organisation von Angeboten entscheidend, da viele Menschen in dörflichen Strukturen leben, wo es oft keine städtischen Angebote gibt. Es ist wichtig, Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten und Menschen dazu zu motivieren, sich zu öffnen und aktiv zu bleiben.

Vogel: Wir wollen den Menschen in Dorsten etwas Gutes zu tun und glauben, dass Vernetzung dabei eine entscheidende Rolle spielt. Es ist wichtig, andere Menschen, Aktionen und praktische Angebote kennenzulernen. Mit dem Forum möchten wir das Bewusstsein für das Thema Einsamkeit stärken und gleichzeitig Ideen sammeln, was man dagegen tun kann. Am Ende wollen wir nicht nur darüber diskutieren, sondern konkrete Ergebnisse erzielen.

INFO –

Netzwerk Mission Dorsten e.V.
www.mission-dorsten.de
Dorstener Forum „Einsamkeit – verstehen und begegnen“
Samstag, 16. November,
Kirche im Bahnhof Dorsten

Das Gespräch führte Laura Tirier

Ein Keller voller Erinnerungen

Reiner Schulze-Tenberge hat einen Ort geschaffen, an dem die Vergangenheit lebendig bleibt. Seit Jahren widmet er sich dem Sammeln von Erinnerungstücken, die mit der einst berühmten Rose-Brauerei verbunden sind.

In den 1960er und 1970er Jahren prägten zahlreiche Brauereien das Stadtbild. Mit dem Strukturwandel schlossen sich viele von ihnen zusammen, und die kleineren Brauereien verschwanden nach und nach. Auch die Rose-Brauerei, die für ihr Rose-Pils bekannt war, fiel 1991 dem Brauereierben zum Opfer. Während Retro-Biermarken heute ein Comeback erleben, wartet das Rose noch auf seine Wiedergeburt. Einer lässt das Erbe nicht in Vergessenheit geraten: Reiner Schulze-Tenberge. Mit Hingabe sammelt er alles, was ihn an die Brauerei seiner Heimat erinnert.

Beginn einer Leidenschaft

Reiner wuchs in Wulfen auf, nur einen Steinwurf von der Rose-Brauerei entfernt, in der viele Nachbarn und Freunde der Familie arbeiteten oder zumindest den Feierabend verbrachten. Ein klassischer dritter Ort im Wulfen der frühen Siebziger. Erst als er Mitte 40 war, stieß er bei Recherchen zur Familien-

geschichte auf eine unerwartete Verbindung: Sein Onkel war bei Rose angestellt gewesen. „Das hat mein Interesse noch mehr geweckt“, erinnert er sich. Seitdem sammelt er alles, was ihm zwischen die Finger kommt. „Allein 68 verschiedene Bierdeckel habe ich zu Hause“, poltert das Urgestein lachend.

1000 Schätze

Reiners Sammlung umfasst weit über 1.000 Stücke: „Anfangs habe ich einfach gesammelt, was ich finden konnte. Irgendwann stand meine E-Mail-Adresse in der Zeitung, und die Leute meldeten sich, wenn sie etwas abzugeben hatten“. Ein Großteil seiner Sammlung lagert nun im Keller eines Freundes, denn zu Hause ist längst kein Platz mehr.

Wenn Reiner von seiner Sammlung spricht, sprüht er vor Begeisterung. Stolz präsentiert er seine Schätze und kennt zu jedem Stück eine Geschichte. „Die alten Bierrosetten, Bierdeckel und eine Schalke-Flasche von Rose waren meine ersten Sammlerstücke“, sagt er. Sein wertvollstes Stück aber ist ein Ölgemälde der Brauerei, ein Geschenk von Dr. Winand Rose, dem Sohn des früheren Besitzers. „Er unterstützt mich, damit die Familientradition weiterlebt“, erzählt Reiner.

Tradition wahren

Dr. Winand Rose ist froh, dass jemand wie Reiner das Erbe der Familie pflegt. „Es ist schön, dass es ihn gibt, vor allem weil wir als Familie durch viele Auslandsaufenthalte nicht mehr vor Ort sind“, sagt Dr. Winand Rose in einem Telefongespräch. „Ich bin sehr stolz darauf, dass ich noch Kontakt zur Familie Rose habe“, sagt Reiner mit einem Lächeln. Sein Traum für die Zukunft ist groß: „Ich würde gerne einen Ausstellungsraum für meine Biersammlung einrichten.“

Vivien Baxmann

— INFO —

Reiner Schulze-Tenberge
rose-pils@t-online.de



1.000 Erinnerungen in genauso vielen Darreichungsformen: Jubiläums-Biere, Uhren, Tagebücher oder Kunstwerke – alles in Reiners Keller.

In Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Wulfen habe ich eine Geschichtsstation an der Rose-Brauerei installieren können.

Reiner Schulze-Tenberge,
Lokalpatriot mit Hopfenfaible





Gelebter Raum, geliebte Heimat

Laszlo Taube ist Dorstens erster Dorfmanager. Zwischen der Bürgerschaft und der Stadtverwaltung will er eine belastbare und vertrauensvolle Brücke schlagen.

Was ist eigentlich ein Dorfmanager?

In Dorsten gibt es Stadtentwicklungsprojekte. „Wir machen Mitte“ beispielsweise – hier wurde zuletzt der Bürgerbahnhof feierlich eröffnet. Das waren Projekte für die eher städtisch geprägten Quartiere. Seit bald 50 Jahren gehören auch Stadtteile zu Dorsten, die mit ihrem dörflichen Charakter das Gesamtbild vervollständigen. Mein Fokus liegt auf den nördlich gelegenen Stadtteilen Rhade und Lembeck. Als Dorfmanager möchte ich die Bürgerinnen und Bürger dabei unterstützen, gleichwertige Lebensverhältnisse und nachhaltige Entwicklungen in ihren ländlichen Räumen zu erreichen. Daher machen wir dort keine Stadtteil-, sondern gezielt Dorfentwicklung.

Wie sieht ein Arbeitstag aus?

Ich habe feste Sprechstunden in Lembeck und Rhade. Die Arbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern ergibt tägliche Überraschungen: Sie schreiben, rufen an oder besuchen mich. Die Anliegen reichen von kleinen Wünschen bis zu detaillierten Ideen. Ich schaue dann: Wie kann ich helfen? Wo findet man Kooperationen? Welche Ämter müssen beteiligt werden? Verwaltung und Bürgerschaft sind zwei verschiedene Lebenswelten mit entsprechenden Sprachen und ich bin dann auch mal Dolmetscher.

Kommunizieren Sie auch zwischen den Dörfern?

Natürlich. Es gibt einen liebevollen Dorfpatriotismus. Man engagiert sich jedoch oft in ähnlichen oder gleichen Themenfeldern. Nächstes Jahr feiern wir das 50-jährige Bestehen der Stadt Dorsten in ihrer heutigen Form. Jeder Stadtteil kann ein Projekt umsetzen, wodurch man Dorsten auf eine Entdeckungstour erleben kann. Rhade und Lembeck überlegen, ein gemeinsames Vereinsfest zu organisieren. Derzeit sind wir in der Sondierungsphase und prüfen viele Ideen gemeinsam.

Wie wurden Sie aufgenommen?

Bei der Ausarbeitung der Dorfentwicklungskonzepte 2021 wünschte die Bürgerschaft ausdrücklich eine Ansprechperson, weshalb ich herzlich empfangen wurde. Viele Dorfbewohner leben seit Generationen hier und kennen ihr Dorf bestens, sodass ich das Dorfleben nicht erklären muss. Ich beginne an der Basis und halte nichts für „zu unwichtig“. Durch aktives Zuhören, Besuche vor Ort und persönliche Beratung erhalte ich ein Gefühl dafür, was den Menschen wirklich wichtig ist. Oft sind es kleine Dinge, die große Fortschritte ermöglichen und Vertrauen sowie Geduld aufbauen, wenn es länger dauert.

Was sind typische Anliegen?

Es geht darum, das Dorf für alle Generationen lebenswert zu halten. Treffpunkte sind dabei besonders wichtig. In Rhade entsteht am „Rallye-Wald“ ein Dorfpark. Durch gute Ideen aus Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbeteiligungen wird er gestaltet. Geplant sind Angebote für alle Altersgruppen: Spielplatz, Grill- und Boulemöglichkeiten, Begegnungsterrasse und Platz für Kulturveranstaltungen. Kleinere Projekte umfassen z.B. Anfragen von Kitas oder Künstlern, die in Graffiti-Workshops Stromkästen oder Brücken gestalten

Welche Herausforderungen gibt es?

Sagen wir mal so: Wir finden Lösungen, aber es lassen sich nicht immer alle Wünsche erfüllen. Die Menschen leben und lieben ihren Stadtteil. Sie haben die Möglichkeit etwas zu bewegen. Dabei gibt es viele gute Anregungen und Ideen, genauso wie Hinweise auf Probleme und auch Unzufriedenheit. Zwischen all diesen Themen zu vermitteln und zu kommunizieren kann herausfordernd sein. Aber die Ergebnisse aus der gemeinsamen Arbeit mit der Bürgerschaft und der Verwaltung jetzt und in Zukunft sehen zu dürfen, ist jede Herausforderung wert.

Dieses Interview führte

Karoline Jankowski

— INFO —

www.dorsten.de

Vorurteile abbauen, FLINTA* fördern

Seit dem 1. September ist Jacky Möller die neue Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dorsten. Im Interview erzählt sie von Zielen und Herausforderungen.

Wieso ist Gleichstellungsarbeit so wichtig?

Ganz einfach: Weil wir bisher keine vollständige Gleichstellung erreicht haben. Frauen arbeiten häufiger in Teilzeit, tragen mehr Care-Arbeit, erleben öfter Gewalt. Es gibt Ungleichheiten und strukturelle Diskriminierung, gegen die wir vorgehen müssen.

Welche Themen liegen dir besonders am Herzen?

Ich möchte intern daran mitwirken, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf voranzubringen und mich extern für Sichtbarkeit von Gleichstellungsthemen engagieren. Ich möchte in den Dialog mit Menschen treten und zeigen, dass von Gleichstellung alle profitieren, nicht nur FLINTA*.

Was möchtest du konkret für FLINTA* Personen in Dorsten tun?

Ich möchte Aufklärungsarbeit zum Begriff leisten. FLINTA* sind alle nicht cis-männlichen Personen. Gerade diese Personengruppe wird immer wieder strukturell benachteiligt. Obwohl wir in Dorsten bereits ein gutes Angebot haben, ist da noch Luft nach oben. Ideen aus der Bürgerschaft und von Vereinen sind dabei sehr willkommen.

Interview: Laura Tirier

*FLINTA ist ein Akronym, das für Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nichtbinäre, transgeschlechtliche und agender Personen steht, also eben alles was nicht männlich ist.

**ERFAHRUNGEN
STEHEN
IHM GUT!**

**DEIN
ENGAGIERTES
JA!**

JETZT BEWERBEN!

Du willst ein ganz besonderes Jahr erleben? Dann wäre ein Freiwilliges Soziales Jahr oder der Bundesfreiwilligendienst bei uns genau das richtige für Dich! Weitere Informationen findest du unter:

www.erfahrungen-stehen-dir-gut.de

#MEINFSJ



**Einfach online
mehr Überblick.**

S-Versicherungs- manager

Bringen Sie Ihre Versicherungen in Ordnung und auf den aktuellen Stand.

- Passende Tarife, genau für Ihren persönlichen Bedarf
- Gleich ausprobieren – Zuhause oder zusammen mit Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater.

PROVINZIAL



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Vest Recklinghausen**